

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
C 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Deutsche Post AG

2001

Bernd Hausmann

Kopenhagener Allee 44
24109 Kiel

AOK Schleswig-Holstein

Langer Atem

Zum 4. Mal ausgezeichnet!
STIFTUNG WARENTEST
AOK Schleswig-Holstein:
Die meisten
Zusatzleistungen –
bundesweit!
FINANZtest 10/2003
www.finanzttest.de

STIFTUNG WARENTEST
Die AOK arbeitet am schnellsten.
FINANZtest 1/2002
www.finanzttest.de

Und kurze Wege.

Infos rund um die Uhr:
0180/32 32 32 6*

Oder besuchen Sie uns
im Internet:
www.aok.de/sh

Auf die Leistung kommt es an.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Nr. 1 – 27. Jahrgang – 20. Januar 2005 – ISSN 0930 - 1674

C 1371 E

www.shlv.de

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.



Start ins Jahr 2005



Steffen Uliczka
holt Bronze

USEDOM:
Verwirrung beim
Talent-Cross

BAD MALENTE:
Ansturm der
Tale

Läufe im Land
Aus den Kreisen

**Fortbildungen und
Ausschreibungen**

... und 7mal
„starte doch
mal in ...“

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122, Fax 648 61 92, eMail: info@shlv.lsv-sh.de

Redaktion:

SHLV-Presseswart

Jochen Flöthe (verantwortlich)
Wilmsdorfer Str. 52, 24111 Kiel,
Tel. 04 31 / 6 99 41,
email: presse@shlv.de,
Fax 0 18 05 / 060 33 67 75 92

Ständige Mitarbeiter:

Ingeborg u. Siegfried Konjack, Kerstin Bieler, Ulrike Pollakowski-Geuther, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt, Niels-Peter Binder, Stephan Lorenz, Torben Schade.

Produktion:

Christian Ibarth
Digitaldruck - Fotosatz - Gestaltung
Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck,
Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55
email: christian.ibarth@t-online.de

Erscheinungsweise:

Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:

€ 30,00 pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer.

Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto **SHLV-startschuß**

Kieler Volksbank

Nr. 90 178 700 (BLZ 210 900 07) zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:

€ 3,- zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2002.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Meisterschafts- und Meldetermine 2005

Termin	Meisterschaft	Austragungsort
05. /06. 02. 2005	NDM Winterwurf Männer, Frauen, Jugend A/B MS: 25. 01. 2005	Hannover
05. /06. 02. 2005	NDM Halle Männer, Frauen, Jugend MS: 25. 01. 2005	Hannover
12. /13. 02. 2005	DM Halle Jugend, Männer 3 x 1000 m MS: 25. 01. 2005 Nachmeldung mit erbrachter Mindestleistung bis zum 31. 01. 2005 – bis 12. 00 Uhr (Beschluss Bundesausschuss Jugend)	Sindelfingen
12. /13. 02. 2005	DM Winterwurf Jugend – MS: 25. 01. 2005	Sindelfingen
19. /20. 02. 2005	DM Halle – MS: 01. 02. 2005	Sindelfingen
26. /27. 02. 2005	LM Mehrkampf Männer/Frauen, M/W Jugend A mit HLV und LVMV – MS: 15. 02. 2004	Neubrandenburg
26. /27. 02. 2005	DM Halle Senioren – MS: 08. 02. 2005	Düsseldorf
26. /27. 02. 2005	DM Winterwurf Senioren – MS: 08. 02. 2005	Düsseldorf
27. 02. 2005	LM Crosslauf mit HLV – Senioren/innen MS: 15. 02. 2005	Itzehoe
06. 03. 2005	LHM Blockwettkampf Schüler M/W 14/15 MS: 22. 02. 2005	Bad Malente
06. 03. 2005	LHM Senioren mit Winterwurf (Speer, Diskus) Gem. mit HLV und LVMV – MS: 22. 02. 2005	Schwerin
12. 03. 2005	LM Marathon – MS: 01. 03. 2005	Husum
13. 03. 2005	DM Straße Halbmarathon alle Klassen MS: 22. 02. 2005	Ohrdruf

MS = Meldeschluss SHLV-Geschäftsstelle

Titelfoto: Schüler starten zum Qualifikationsrennen für den DLV-Talentcross.
Foto: Jochen Flöthe

Achtung: Geänderte Redaktionsanschrift für die Februar-Ausgabe

Redaktionsschluß

Erscheinungstermin der Januar-Ausgabe ist der 20. Februar 2005. Bis zum 5. 02. 2005 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, **Stephan Lorenz, Hasenkamp 7, 25746 Lohes-Rickelshof, Tel./Fax 04 81 - 7 34 87, e-mail: stem.lorenz@t-online.de**, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die Februar-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.



5.2.05



Geburtstage

22. 01. 40 Peter Lentzsch, 24. 01. 17 Otto Ludzuweit,
25. 01. 78 Matthias Wecke, 29. 01. 63 Katja Tidow,
30. 01. 56 Stephan Lorenz, 04. 02. 33 Hans-Georg Both,
05. 02. 45 Elke Litzenroth, 08. 02. 31 Gertrud Lorenzen,
10. 02. 37 Volker Dethloff, 13. 02. 26 Dr. h. c. Hans Hansen,
23. 02. 45 Günter Roden

Geburtsdaten bitte an den startschuß, SHLV-Geschäftsstelle

Deutsche Crossmeisterschaften:

Steffen Uliczka holt Bronze

Rhea Richter auf Platz sechs – Lutz Wolfram gewinnt M 45

Als Abschluß des Wettkampfsjahres 2004 wurden am 27. November in Bremen auf der Galopprennbahn Vahr die Deutschen Crossmeisterschaften ausgetragen. Endlich hatten die Schleswig-Holsteiner mal eine kurze Anreise. Der Veranstalter hatte sich viel Mühe bei der Anlage der Strecke gegeben. In den knapp zwei Kilometer langen Rundkurs wurden zwei Sandpassagen einbezogen und mit Strohballen sind einige künstliche Hindernisse geschaffen worden. Der Kurs war außerdem durch viele, zum Teil sehr scharfe Kurven gekennzeichnet, die ein ständiges Abbremsen und Antreten erforderlich machten. Insgesamt eine recht anspruchsvolle Strecke.

SHLV gut vertreten

Die Veranstaltung startete mit den Läufen der Seniorinnen und Senioren. Leider waren die Teilnehmerfelder recht klein. Das lag aber keineswegs am SHLV, der mit einer ganzen Reihe von Läuferinnen und Läufern vertreten war. So war es mit Lutz Wolfram (LG Wedel-Pinneberg) auch ein Senior (M 45), der den einzigen Sieg für den SHLV errang. Auch wenn es keine weitere Platzierung unter den ersten zehn gab, sind die Platzierungen von Klaus Prieske LG Wedel-Pinneberg (12. Platz M 40), Ralf Elsässer LG Elmshorn (11. Platz M 45), und Dr. Christiane Richter Bramstedter TS (12. Platz W 40) sehr erfreulich.

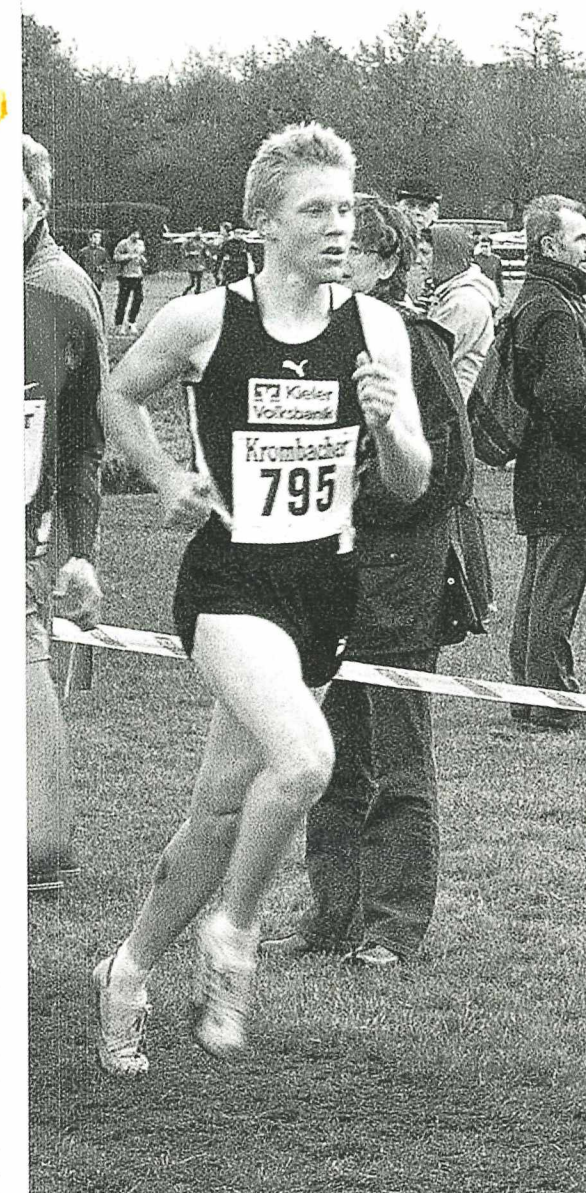
Bei den Jugendlichen ragte die Itzehoerin Rhea Richter heraus. Sie belegte bei der weiblichen Jugend A einen ausgezeichneten 6. Platz. Dennoch war die ehrgeizige Läuferin nicht 100%-ig zufrieden, denn sie hatte gehofft, noch etwas dichter an der Spitzengruppe zu sein. Ihr Rückstand auf Platz fünf betrug zehn Sekunden. Dieser 6. Platz über die knapp 4 km lange Strecke ist um einiges höher einzuschätzen als Rheas 6. Platz über 3.000 m bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Durchaus beachtlich ist auch der 34. Platz von Lars Levens (MTV Gelting) bei der männlichen Jugend B. Die männliche

Jugend B mit großem Feld

Jugend B stellt traditionell mit weit über 100 Läufern das größte Feld bei den Crossmeisterschaften. Sein Vereinskamerad Mischa Heidenreich tat sich auf dem knapp 4 km langen Kurs sehr schwer und kam auf den 56. Platz.

Mit mehreren Läufern der LG Wedel-Pinneberg und der SG TSV Kronshagen/Kieler TB war der SHLV in der Juniorenklasse stark vertreten. Aussichtsreichster Läufer war Cross-Spezialist Steffen Uliczka von der SG TSV Kronshagen/Kieler TB. Die Junioren mußten drei Runden (knapp 6 km) zurücklegen. Nachdem sich Steffen in der ersten Runde noch zurückgehalten hatte, tauchte er in der zweiten Runde bereits in der 5-köpfigen Spitzengruppe auf und bestimmte das Tem-

Steffen Uliczka
(SG TSV Kronshagen/
Kieler TB)



po mit. In der letzten Runde forcierte der Berliner Norbert Löwa das Tempo und weder der Leipziger Schersing noch Uliczka konnte das Tempo mitgehen. In einem harten Kampf auf den letzten 200 Metern um den 2. Platz unterlag Steffen dem Leipziger schließlich. Dennoch war die erste Medaille in der Juniorenklasse ein großer Erfolg für den Preetzer, ließ er doch mehrere starke Läufer, die man durchaus vor ihm erwartet hätte, hinter sich. Dank einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung kam die LG Wedel-Pinneberg mit Albrecht (21.), Gallert (29.) und Kellermann (45.) auf einen guten 4. Platz. Die Mannschaft der SG TSV Kronshagen/Kieler TB ist wegen krankheitsbedingten Fehlens von Sebastian Weiß noch kurzfristig gepulzt.

Das vorletzte Rennen bestritten die Frauen und Juniorinnen. Sie mußten ebenso wie die Junioren knapp 6 km bewältigen. Auch hier war der SHLV vor allem durch die Teams der LG Wedel-Pinneberg und der SG TSV Kronshagen/Kieler TB vertreten. Die beste Platzierung erreichte nach langer Verletzungspause Marina Hilsch (19.) von der LG Wedel-Pinneberg. Sieben Plätze dahinter lag Anke Tiedemann (SG TSV Kronshagen/Kieler TB). Die Mannschaften der LG Wedel-Pinneberg (Hilsch, von der Fecht, Kitzel) und der SG TSV Kronshagen/Kieler TB (Tiedemann, Becker, Schuster) rangierten mit den Plätze fünf und sechs im Mittelfeld. Es zeigte sich hier deutlich, daß die

Platz 3 in der Mannschaft

Stärken der Kieler Frauen eher auf der Straße als im Gelände liegen.

Das letzte Rennen des Tages war die Männer-Longstrecke (10,5 km). Titelverteidiger André Green (LG Wedel-Pinneberg), der inzwischen bei der Firma Reebok in Unterhaching ins Berufsleben eingestiegen ist, konnte das Rennen wegen einer starken Erkältung leider nicht beenden. Noch zwei Wochen vorher hat er bei einem Cross in Belgi-

en noch einen recht guten Eindruck hinterlassen. Seine Mannschaftskollegen Bukalo, Elbeshausen und Schimkus liefen auf den Plätzen 31 bis 33 ins Ziel und erreichten einen sehr guten 3. Platz in der Mannschaftswertung. Für eine sehr positive Überraschung sorgte der ehemalige Kronshagener Christian Güssow, der inzwischen für den TV Wattenscheid startet. Güssow wurde in einem packenden Finish hinter seinem Vereinskollegen Alexander Lubina zeitgleich Zweiter und qualifizierte sich damit für die Cross EM am 12. Dezember in Heringsdorf.

Andreas Fuchs

Mach' mit!

Leichtathletik
macht
Spaß!

LM Mittelstrecke

Erneut organisatorische Mängel bei Landesmeisterschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Trotzdem spannende Läufe und gute Zeiten in Rostocker Laufhalle

Rostock (09.01.). Die ersten Landesmeisterschaften des Jahres in der Laufhalle am Ostseestadion litten – wie auch die letzten Veranstaltungen (NDM und Talentcross) – unter organisatorischen Problemen. So dürften einige Zeiten und Platzierungen nicht ganz den Tatsachen entsprechen. Vielleicht sollte einmal darüber nachgedacht werden, ein eigenes kleines Zeitnehmer- und Auswertungsteam zu schicken.

Die erste Landesmeisterin des Jahres wurde schon traditionell in der Altersklasse W 14 über 2000 Meter gekürt. Überraschend setzte sich Julia Riedemann (Phönix Lübeck/7:06,40 min) vor der noch zum Jahrgang 1992 zählenden Sinnika Timme (LG Schleswig-Fahrdorf) durch. Damit war die junge Lübeckerin sogar deutlich schneller als ihre Vereinskameradin Kim Kristin Arndt, die den Lauf der 15-Jährigen in 7:12,65 min für sich entschied und Anna Elsaßer (LG Elmshorn / 7:17,54 min) auf Distanz hielt.

In den weiteren, meist dünn besetzten, Strecken der weiblichen Teilnehmerinnen gab es bei der B-Jugend über 800 Meter einen Start-Ziel-Sieg von Friederike Jürgensen (MTV Gelting 08) in 2:26,63 vor der Eutinerin Silja Spiekermann (2:28,23 min). Über 3000 Meter hatte Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) Pech, dass nur noch eine weitere SH-Aktive im Feld war, so dass sie den in diesem Jahr erstmals eingeführten Meisterschaftsstandard erfüllen musste, um zu Titelehren zu kommen. In 11:18,08 min verfehlte sie die erforderliche Zeit, die mit der DM-Quali gleichzusetzen ist (10:50), deutlich. Bei den männlichen Läufern sah es dagegen schon besser aus. In der Klasse M 14 setzte



Beide Schülerinnentitel über 2000 m gingen an Phönix Lübeck: links Kim Kristin Arndt (W 15), rechts Julia Riedemann (W 14). Foto: M. Ahnfeldt

sich Michel Berning (Polizei SV Eutin) nach einer kurzen Schwächephase in der achten Runde noch deutlich durch. Seine notierte Zeit von 10:12,58 min war jedoch rund fünf Sekunden zu schnell. Auf die Plätze 2 und 3 kamen die Brüder Kim (Jg. 91) und Stig (Jg. 92) Rehberg vom SC Rönna 74. Im älteren Schüler A-Jahrgang fehlte Favorit Hauke Timme wegen einer Klassenfahrt, so dass der

Weg frei war für Tobias Nowigk, (AG Athletico Büdelsdorf), der sich auf 9:39,27 min steigerte und den Neumünsteraner Marian Mesek auf den 2. Platz verwies.

Die Neumünsteraner mit Coach Manfred Schröder-Groeneveld reisten mit dem Zug an (warum eigentlich? Orkan „Erwin“ hatte bereits am Sonnabend die Bahnstrecken in SH und MV lahmgelegt) und kamen prompt zu spät. So konnten zwei nicht am 800 Meter Lauf teilnehmen, dagegen setzte sich Coach-Sohn Leif über 3000 Meter in neuer Bestzeit von 9:12,44 min durch und lag damit vor Titelverteidiger Lars Levsen (MTV Gelting 08) in 9:27,43 min. Über 800 Meter setzte sich Pascal Nabow (SC Rönna 74) deutlich in 2:03,20 min durch

800 Meter A-Jugendlandesmeister wurde Micha Heidenreich (MTV Gelting 08), der mit seinen 1:58,79 min nicht ganz zufrieden war, aber immerhin schneller war als Lars Neumann (SG TSV Kronshagen/Kieler TB), der bei den Männern in 1:59,99 min. ins Ziel kam. Obwohl nur 8. in seinem Lauf wartete Dennis Mehlhoff (Lübecker SC) in 9:19,48 min. als Titelträger über 3000 Meter der A-Jugend mit einer guten Steigerung auf.

Neben den teilweise falschen Zeiten wurden die Teilnehmer am Ende auch noch auf eine harte Probe gestellt, denn die Wartezeit bis zur Siegerehrung betrug manchmal über zwei Stunden(!). Und die Jungen aus Neumünster konnten sich am Ende ein zweites Mal auslaufen, denn der Weg zum Bahnhof musste im Laufschrift absolviert werden. Ob sie ihren Zug geschafft haben, darüber ist nicht bekannt. Am Montag sind sie allerdings alle in der Schule gesehen worden. Michael Ahnfeldt

Einladung zur „Fortbildung durch Trainergespräche“

Liebe Sportfreunde, der Kreisleichtathletikverband Dithmarschen veranstaltet eine Aus- und Fortbildung für Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Sportlehrer/innen zum Thema „Kinderleichtathletik“ oder „Spielerische Leichtathletik“ am Mittwoch, 26. Januar 2005 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Großsporthalle in 25704 Meldorf, Büttelweg (gegenüber des Schwimmzentrums).

Referent ist Jan Hinnerk Dreier, Flensburg, Referent für Aus- und Fortbildung im SHLV. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro und wird am Lehrgangsabend erhoben. Eine Lehrgangsbescheinigung wird ausgestellt. Die Teilnahme wird für eine evtl. Lizenzverlängerung anerkannt.

Nach vierjähriger Pause bietet der KLV Dithmarschen wieder eine Fortbildung zu diesem

Thema an, weil einige Neuerungen eingetreten sind und weil diese Veranstaltung als „Einstieg“ in die Übungsleitertätigkeit in Bezug auf die Arbeit mit unserem jüngsten Leichtathletiknachwuchs dienen kann. Der KLV-Vorstand hofft auf gute Resonanz. Die Teilnehmerzahl wird auf 30 begrenzt. Anmeldungen bis 19. Januar 2005 bei KLV-Schrittführer Harry Schneider, Trischendamm 2, 25704 Meldorf fernmündlich unter 0 48 32 / 81 87.

Volksbanken Raiffeisenbanken
Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik

15. DLV-Talente-Cross auf Usedom

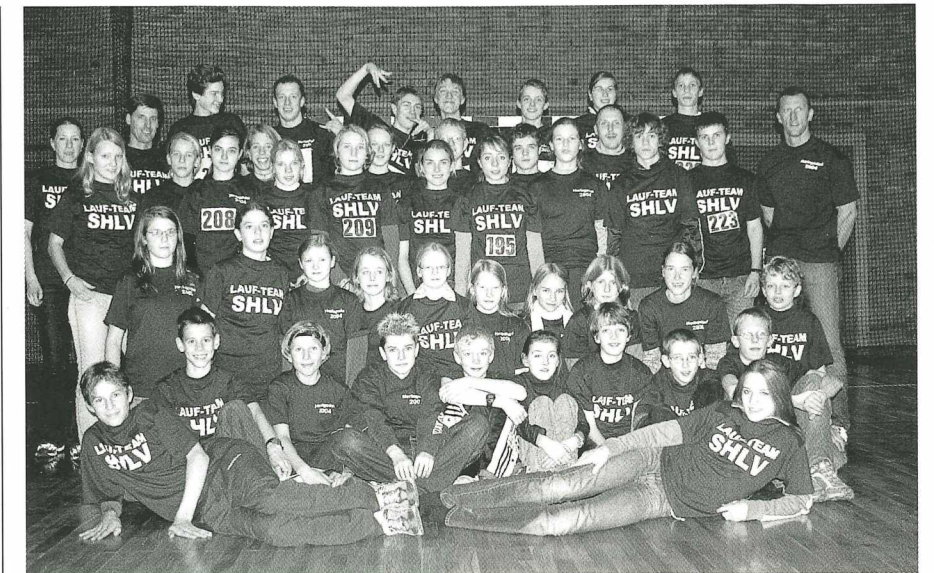
Organisatorischer Dilettantismus – was auf Spartakiaden besser lief – die schleswig-holsteinische Antwort auf Sabrina Mockenhaupt

Die Idee war gut: Den DLV-Talente-Cross in Europameisterschaften der Erwachsenen einzubetten war sicherlich für die Jugendlichen ein unvergessenes Erlebnis. Wann hat man schon mal die Chance sich neben den Nationalmannschaften von Russland, Großbritannien und anderen Laufnationen warm zu machen, mal eben beim lockeren Steigerungslauf eines Sergey Lebid versuchen mitzuhalten – auch wenn es nur beim Versuch blieb. Oder sei es nur, um ein Erinnerungsfoto mit den smarten Spaniern zu ergattern. So weit, so gut.

Völlige Verwirrung

Doch was sich im organisatorischen Bereich dann abspielte, war für eine solche Veranstaltung einfach unwürdig. Verwirrung gab es schon bei der Streckenlänge. Von der Ausschreibung über Ankündigungen einen Tag vor dem Start und noch anderen Ankündigen beim Start selbst, änderte sich bei der M 14 die Streckenlänge ständig. Hauke Timme von der LG Schleswig-Fahrdorf berichtet sogar, dass die völlige Verwirrung entstand, als noch während des Laufes eine Änderung erfolgte. Nachdem den Jugendlichen das Tragen von Transpondern verwehrt wurde (warum eigentlich?), machten die örtlichen, Cross erfahrenen Kampfrichter den Ausrichter EAA darauf aufmerksam, dass die Einlaufgasse viel zu kurz bemessen war – vergeblich. Es war insofern vorhersehbar, dass sich bei Massensprints im Zielbereich das absolute Chaos entwickelte. Ein korrekter Zieleinlauf konnte nicht dokumentiert werden. Das brachte nun unseren Mittelstrecken-Landestrainer Ralf Lederer auf den Plan: „Das haben wir ja schon auf unserer Spartakiade 1982 in Leipzig besser gemacht! Da haben wir uns die Reihenfolge beim Zieleinlauf noch zugehört! Aber selbst das können die hier nicht – weil sie ständig eine Wurst im Mund haben!“ Aber zum Glück gab es ja die Videoaufzeichnung! Denkste: Kabelbrand, keine Auswertung möglich. „Vielleicht hätten sie lieber Schiefertafeln zum Aufzeichnen nehmen sollen“, war der Kommentar. Die Krönung dann die Siegerehrungen (die ja sowieso unvollständig waren). Etwas ungläubig zeigte Stig Rehberg (M12) vom SC Rönna 74 seinen mitgereisten Lauf-Eltern seine „Urkunde“. Zwar mit offiziellem DLV-Emblem und auch höchst offiziell unterschrieben – doch leider ohne Namen, Platzierung, Zeit und Streckenlänge – also eigentlich blanko. . . . Peinlich, peinlich DLV! Von den ungenügenden bis gar nicht vorhandenen sanitären Einrichtungen, der ärztlichen Versorgung (hat das SHLV-Team zum Glück nicht gebraucht) und heißen Getränken im Ziel (hätten insbesondere die Fans gebraucht) mal ganz zu schweigen.

Doch nun genug der Kritik. Schließlich haben wir dort insgesamt super abgeschnitten – laut Hinrich Brockmann sogar „so gut wie noch nie“ und insgesamt war die Stimmung im SHLV-Lager top – was nicht zuletzt am



Das SHLV-Laufteam war beim DLV-Talentcross so erfolgreich wie nie zuvor. Foto: J. Boller

kompetenten „Führungsstil“ der Trainer lag. Stimmung war garantiert, wenn Ralf Lederer seine Kommentare abgab.

Nach knapp vier Wochen erreichten uns auch die Ergebnislisten und Ralf fand auf Anhieb vier Fehler. Insofern bitte ich die Ergebnisse unter Vorbehalt zu betrachten.

4 Bronzemedailen

Freuen konnten wir uns über vier Bronzemedailen in den Einzelwertungen. Eine ging an Friederike Jürgensen (W 15, MTV Gelting 08). Sie benötigte für die 2.600 Meter lange Strecke 9:07,5 Minuten. Schade, zum Silber-Rang fehlten ganze 5 Sekunden. Trotzdem wurde sie vom Landestrainer zur Schleswig-Holsteinischen Antwort auf Sabrina Mockenhaupt gekürt... Hauke Timme ließ sich auch von noch so vielen Änderungen bei der Streckenlänge der M 14 nicht beirren und wurde ebenfalls Dritter, 4 Sekunden hinter dem Zweiten und 7 Sekunden hinter dem Sieger. Er lief (wahrscheinlich?!?) 3.100 Meter und benötigte mit 8:18,6 Sekunden 1 Sekunde weniger als Tobias Nowigk von Athletico Büdelsdorf, der Vierte wurde. Mit Marian Mesek (Gut-Heil Neumünster, 39.) ging der dritte Platz in der Mannschaftswertung an den SHLV.

Tapfer kämpften auch unsere „Küken“: Yvonne Dreher (W 12) vom MTV Horst rettete ihren dritten Rang mit 7:10 Sek. Vorsprung ins Ziel. Ihre Clubkameradin Anna Fritz wurde 14.

Michel Bernig (PSV Eutin) jubelte bei der M 13 über seinen dritten Platz. Kim Rehberg vom SC Rönna 74 fluchte, kaum dass er die Ziellinie überquert hatte: „Muss doch mehr Sprinttraining machen!“, wurde er doch um 8/10 Sek. auf den 6. Platz verdrängt. Über den 14. und 16. Platz von Claas Segebrecht (8:59,7 Min., LG Dithmarschen) und Till Si-

mensen (9:00,6 Min., SC Rönna 74) streiten sich wieder die Geister, da mehrere Trainer die umgekehrte Reihenfolge beobachtet hatten. Das wiederum wäre insofern wichtig, da die ersten drei die Mannschaftswertung gewonnen haben! Egal von wem, jedenfalls eine super Leistung!

Auch der insgesamt 5. Platz von 14 Ländern ist aller Ehren wert!

Hier die weiteren SHLV-Platzierungen:

Schülerinnen W 12 – 2.600 m: 33. Nadja Wilkenborg, 39. Sinika Timme, 48. Lisa Simon; Mannschaft: 4. – Schülerinnen W 13 – 2.600 m: 17. Martina Johannsen, 33. Neele Spiekermann, 35. Alina Zalewski, 48. Emely Butchen, 50. Marieke Wandel; Mannschaft: 8. – Schülerinnen W 14 – 2.600 m: 22. Kim-Kristin Arndt, 29. Claudia Warming, 32. Rebecca Lange, 36. Leah Schroedter; Mannschaft: 9. – Schülerinnen W 15 – 2.600 m: 8. Svenja Meyer, 31. Bente von Krahn, 33. Silja Spiekermann, 43. Nadine Schneider, 46. Natalie Brunck; Mannschaft: 3. – Schüler M 12 – 2.600 m: 5. Stig Rehberg, 26. Christopher Karstens, 34. Dennis Graw, 51. Simon Tegen; Mannschaft: 7. – Schüler M 13 – 2.600 m: 43. Karsten Meier. – Schüler M 14 – 3.100 m: 43. Kevin Wolter. – Schüler M 15 – 3.100 m: 18. Leif Schröder-Groeneveld, 26. Pascal Nabow, 38. Michael Bocksch, 49. Arne Schulz; Mannschaft: 9.

Für Kerstin Giesan (W 14) Henry Sander (M 12) und Jörn Uliczka (M 15) konnten, wie für viele andere enttäuschte Athleten aus den übrigen Bundesländern, keine Ergebnisse ermittelt werden.

In einem Schreiben des DLV an die Landesverbände bekannte man sich zu seinen Fehlern „... diese Veranstaltung war keine Werbung für die Nachwuchsleichtathletik ...“. Man könnte es auch anders formulieren.

Jörn Boller

Interview mit Ralf Lederer

Landestrainer Mittelstrecke, nach dem 1. Wettkampftag

Startschuß:
Hat der SHLV sein stärkstes Team an Bord oder gibt es verletzungsbedingte Ausfälle?

Lederer:
Anke Gremmel (SG Kronshagen/KTB) hat einen Ermüdungsbruch im Fuß. Damit fehlt unsere beständigste und erfolgreichste Läuferin in der W 15. In der M 14 haben wir vier starke Leute dabei. Ein Fünfter fehlt. Das ist ein gewisses Risiko für die Mannschaftswertung.

Startschuß:
Welche Ziele hast Du gesteckt und wurden sie heute erfüllt?

Lederer:
Wir sind noch nie so erfolgreich gestartet, wie heute. Wenn ich mich nicht täusche, haben wir heute zwei dritte, einen vierten und einen sechsten Platz erreicht. Die M 13 muß bei der Mannschaftswertung ganz weit vorne liegen. Morgen erwarte ich Leif Schroeder-Groeneveld, Frederike Jürgensen, Tobias Nowigk und Marian Meseck unter den ersten Acht. Die Jugendlichen, die hier den SHLV vertreten, sind in Schleswig-Holstein dominierend. Auf Bundesebene weht aber ein anderer Wind. Da sind sie nervös, bekommen auch ihre Grenzen aufgezeigt. Das jedoch ist für ihre weitere Entwicklung eine wichtige Erfahrung. Ich schätze, dass wir Platz fünf bis sieben in der Länderwertung erreichen.

Startschuß:
Haben es schleswig-holsteinische Mittelstreckler aufgrund fehlender Hallen nicht ungleich schwerer, als Läufer in anderen Bundesländern?

Lederer:
Nein. Gerade über den Crosslauf können wir das Fehlen der Hallen kompensieren.

Startschuß:
Hältst Du Crosslauf generell für sinnvoll?

Lederer:
Bei den Unter-Vierzehnjährigen ist es eine willkommene Abwechslung, um über den Winter zu kommen. Für die Älteren dient es ganz gezielt der Wettkampfhärte und Kraftentwicklung.

Startschuß:
Schleswig-Holstein brachte immer wieder gute Mittelstreckler hervor. Wer sind Deine augenblicklichen Nachwuchstalente und welche Perspektiven haben sie?

Lederer:
Frederike Jürgensen (MTV Gelting 08), Pascal Nabow (SC Rönau 74) und Arne Schulz (LG Tönning St. Peter) haben alle DM-Endlauf-Potential.

Fair geht vor

Startschuß:
Wenn unsere guten Mittelsteckler in den Erwachsenenbereich kamen, wanderten sie häufig in andere Bundesländer ab. Siehst Du Möglichkeiten, Talente hier zu halten?

Lederer:
Aufgrund des Fehlens vergleichbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen habe ich da zurzeit keine zündende Idee.

Startschuß:
Was sagst Du zur Wettkampfororganisation?

Lederer: Lieber gar nichts!
Das Interview führte Jörn Boller



Michel Berning (PSV Eutin), Kim Rehberg und Tim Simonsen (beide SC Rönau 74) gelang der Mannschaftssieg in der Klasse M13. Auf eine Siegerehrung mussten die drei wegen der miserablen Durchführung der Veranstaltung verzichten. (Fotos: H.J. Tegen, J. Boller)

Ansturm der Talente



Siegerehrung W12: Kimberley Jeß (Büdelndorfer TSV) gewann vor Vivien Warweg (TSV Lentföörden), Rieke Drümmer (Kaltenkirchner TS), E. Griepahn (MTV Dänischenhagen), C. Sendacki (SG Athletico Büdelndorf), S. Gieshoidt (SV Großhansdorf), F. Miegel (TSV Glücksburg 09) und N. Nienhuys (SpVg Eidertal Molfsee). (Foto: M. Hamann)

Ansturm der Talente

Das Talentsichtungssportfest in Bad Malente verzeichnete einen Teilnehmerrekord

Über 200 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1991-94 hatten sich für das 5. SHLV Talentsichtungssportfest in Bad Malente angemeldet und sorgten damit für eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Organisatoren um Landestrainer Hinrich Brockmann mussten sich Gedanken machen, wie sie diesen Ansturm bewältigen wollten. Einige Wettbewerbe mussten zwangsläufig auf den späten Nachmittag verschoben werden, das Einlaufen fand im Freien statt und ein improvisierter „Callroom“ sorgte für relative Ruhe im Startbereich. Die Veränderungen am Zeitplan veranlasste einige der jüngsten Teilnehmer auf den Wettkampf zu verzichten. Eine nachvollziehbare Reaktion, wenn man die teilweise weiten Anreisewege bedenkt. Leider gab es unter den gegebenen Umständen keine Alternative. Trotz dieser Absagen lag die Teilnehmerzahl ca. 40% über der des vergangenen Jahres.

Vergleicht man die erreichten Punktzahlen, bewegt sich das Niveau der gezeigten Leistungen ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre. Bei den Schülerinnen ragte dabei die Leistung von Kimberley Jeß (Büdelndorfer TSV) heraus, die sich insbesondere durch ihren Hochsprung (1,60m) und ihren Weitsprung (5,18 m) mit über 100-Punkten-Vorsprung den Sieg in der Altersklasse W12 sicherte. Nur bei den dreizehnjährigen Jungen wurde höher und weiter gesprungen. Aber auch die zweit- und drittplatzierten dieser Altersklasse, Vivien Warweg (TSV Lentföörden) und Rieke Drümmer (Kaltenkirchner TS), zeigten

gute Leistungen und erzielten Punktzahlen, die in den vergangenen Jahren zum Sieg gereicht hätten.

Bei den Schülern gestaltete Sascha Riebeling (LG Schleswig-Fahrdorf) seinen Sieg in der Altersklasse M13 noch deutlicher. Sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Mitja Hamann (SV Großhansdorf) betrug fast 200 Punkte. Dritter wurde hier etwas überraschend Oliver Gröning (THW Kiel). Genauso deutlich wie Sascha gewann Marcel Lienstädt (LG Tönning/St. Peter) in der Klasse M11, auch er zeigte in allen Disziplinen die beste Leistung seiner Altersklasse und gewann mit 207 Punkten Vorsprung vor Konstantin Koszen und Laurenz Intert (beide SC Rönau 74).

Neues Konzept

Gemäß dem neuen Talentsichtungs-Konzept des SHLV werden aber nicht nur die gezeigten Leistungen für die Kadernominierung hinzugezogen, sondern insbesondere auch die koordinativen Fähigkeiten. So ist zu erklären, dass nicht alle, die bei diesem Sportfest eine gute Platzierung erzielten automatisch für den E-Kader nominiert werden. Gleichwohl werden die Landestrainer von der Möglichkeit Gebrauch machen, weitere Athleten nachzuminieren bzw. zu Kadermaßnahmen einzuladen.

Das 5. Talentsichtungssportfest des SHLV war die letzte Veranstaltung, die in die Wertung des SHLV-Talentsichtungspreises 2004 einging. Diesen Preis, mit dem der SHLV gute

Nachwuchsarbeit in den Vereinen honoriert, gewann die LG Schleswig-Fahrdorf vor dem Polizei SV Eutin und dem THW Kiel.

Die Veranstalter erhielten viel Lob für die gelungene Organisation. Hinrich Brockmann gab dieses Lob an die teilnehmenden Athleten, Eltern, Trainer und Betreuer weiter, die sich in der beengten Situation der Malenter Halle, wo es keine Zuschauerränge gibt, „super-diszipliniert“ verhalten hätten und somit großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatten. Nachwuchstrainer Karsten Lübke hob zusätzlich den Einsatz der 8-10 Jungkämpfrichter hervor, die in Malente ihren ersten Einsatz hatten und ebenso wertvolle Dienste leisteten wie Stefan Kuschewitz vom SHLV-Jugendreferat, der in bewährter Weise die EDV Auswertung der Ergebnisse übernahm.

Jochen Flöthe

Ergebnis SHLV Talentsichtungspreis 2004

Platz	Verein	Punkte
1	LG Schleswig-Fahrdorf	501
2	Polizei SV Eutin	425
3	THW Kiel	398
4	LG Tönning / St. Peter	362
5	TSV Klausdorf	267
6	LBV Phoenix Lübeck	244
7	SG TSV Kronshagen / Kieler TB	223
8	SC Rönau 74	180
9	MTV Horst	170
10	TuS Lübeck 93	150

Die komplette Liste steht im Internet unter www.shlv.de (Leistungssport).

Trimm Dich – Lauf' mal wieder

Jugend-Kampfrichterausbildung vom 20.- 21. 11. 04 in Kiel

Hoch motiviert kamen am 20. November 11 junge Athleten mit dem Wunsch, Kampfrichter zu werden nach Kiel. Nachdem wir den 15 (!!!!!) Minuten langen Fußmarsch hinter uns gebracht hatten, wurden wir schon erwartet und begannen gleich, uns vorzustellen. Susanne und Joachim fingen auch gleich an zu erzählen, was einen guten Kampfrichter ausmacht und wie unser Wochenendprogramm aussehen wird. Nach den ersten 2 Stunden konnten wir uns beim Mittagessen kurz erholen und danach ging es sofort weiter mit dem Pausen. Als dann endlich um 20.00 Uhr der letzte Vortrag zu Ende war und auch keiner mehr stillsitzen konnte, gingen wir alle mit schon reichlich mehr Wissen zum Bowlern. Wir reagierten uns ein wenig an den Kegeln ab und lernten uns alle ein bisschen besser kennen. Nachdem auch alle bei McDonald's satt geworden sind, (frei nach dem Motto: Sportler leben gesund!), rutschten wir durch das vereiste Kiel. Wir bildeten am Abend noch eine lustige Runde und diskutierten noch die Ungerechtigkeit der Zimmerverteilung aus (Markus und Jörn hatten zu zweit ein Doppelbett, ein extra Zimmer und ein eigenes Badezimmer!!!).

Fortsetzung Seite 8



11 frisch ausgebildete Jugend-Kampfrichter sehen ihrem ersten Einsatz mit Spannung entgegen. Foto: Uta Götze

Irgendwann wurden dann auch die Letzten, also wir, auf die Zimmer geschickt. Als wir dann am nächsten Morgen mehr oder weniger ausgeschlafen extra früh zum Frühstück kamen, ging es gleich danach wieder ans Lernen und Wasser trinken, wozu Uta uns verdonnerte, da wir sonst die Prüfung nicht bestehen würden. Als wir dann um ca. 15.30

Uhr so viel wie möglich an Regeln und Bestimmungen in uns aufgenommen hatten, wollten wir auch so schnell wie möglich die Prüfung hinter uns bringen! Da wir die Prüfung dann alle bestanden haben, hat Schleswig-Holstein nun 11 neue, junge und motivierte Kampfrichter! Abschließend können wir sagen, dass wir eine Menge Spaß

hatten und noch nie so viel Wissen innerhalb von 2 Tagen in uns aufgenommen haben! Wir freuen uns alle auf unseren ersten Einsatz in Bad Malente und auf ein Wiedersehen.

Vielen Dank an Uta, Susanne, Joachim, Jens und Daddel für dieses geniale Wochenende! Katharina Schmidt und Chantalle Bartsch

Fitnesswochenende in Damp

Eindrücke der Familie Schneider

„Hey ihr Schneider, habt Ihr Lust vom 10. bis 12. Dezember, organisiert vom SHLV, an einem Sport- und Wellnesswochenende in Damp teilzunehmen?“ fragte uns Jorge Olivares Anfang November diesen Jahres. Mmm, das ist ja so kurz vor Weihnachten, eigentlich haben wir ja da genug zu tun mit den Weihnachtsvorbereitungen. Obwohl, ... wir wollten diesen jährlich wiederkehrenden Stress doch eigentlich nicht mehr mitmachen und einmal muss man ja den Anfang machen; also meldete ich meine Frau, meine Tochter und mich für dieses Wochenende in Damp an.

Am Freitag, den 10. Dezember gegen 17:00 Uhr checkten wir im Ostseehotel Damp ein, bezogen unsere Zimmer und bereiteten uns auf die offizielle Begrüßung um 19:00 Uhr vor. Nachdem uns Herr Kurt Kaschke (Kuddel) vom SHLV begrüßt und in das Ablaufprogramm eingewiesen hatte, ging es ans kalte und warme Buffet. Wahnsinn, was dort alles aufgebaut war bzw. bereitstand. Es fehlte wirklich an nichts. Jedermann kam hier auf seine Kosten.

Es fehlt an nichts

Natürlich habe ich wieder mehr gegessen als ich eigentlich wollte. Der anschließende gemeinsame Rundgang durch Damp reichte mir nicht aus, ich musste meinem Körper noch was Gutes tun, also nutzte ich die Freizeitangebote, die den Gästen des Ostseehotels bis 22:00 Uhr kostenlos zur Verfügung stehen (Schwimmbad, Saunalandschaft, Fitnessraum etc.).

Samstag, der 11.12. fing um 07:30 Uhr mit Frühgymnastik und anschließend Jogging und Warm-Up, geleitet von der Fitnesstrainerin Astrid, an. Da ich jedoch gerne etwas länger schlafe, kam dieses Angebot für mich nicht in Frage. Alle für dieses Wochenende geplanten Aktivitäten waren Angebote, die in Anspruch genommen werden konnten, aber nicht mussten.

Also erschien ich rechtzeitig zum Frühstücksbuffet um 08:30 Uhr. Auch hier war wieder alles da, was das Herz begehrt. Ein so reichhaltiges, vielfältiges Angebot, doch Vorsicht, du willst heute Vormittag noch joggen.

Um 10:00 Uhr traf sich dann, wer wollte, am Strand, um mit dem medizinischen Fitnesstrainer Jorge Olivares 20 Minuten Gymnastik zu machen. Nachdem der Körper so langsam auf Touren gekommen war und so hoffe ich, auch die ersten Kalorien verbraucht waren,



Nordic Walking gehört fest zum Programm des SHLV Fitness-Wochenendes: hier ist Fitnesstrainer Jorge Olivares mit einer Gruppe am Strand unterwegs. (Foto: J.Olivares)

schloss ich mich der Jogging-Gruppe unter Leitung von Kuddel an, um ca. 10 km (6 Minuten den Kilometer) zu laufen.

Meine Frau sowie meine Tochter nahmen das Angebot von Jorge wahr: Power-Nordic-Walking. Wieder andere schlossen sich Robert Weber an, um das Nordic-Walking-Abzeichen zu erwerben oder gingen ins Schwimmbad zum Aqua-Fitness.

Vielfältiges Angebot

Ein ähnliches Programm wurde dann am Nachmittag um 14:30 Uhr angeboten. Wer wollte, konnte wieder joggen, walken, nordic-walken oder aber ins Schwimmbad bzw. in die Sauna gehen. Auch bestand die Möglichkeit, allerdings gegen Bezahlung, sich bei einer der vielen verschiedenen angebotenen Massagen zu erholen.

Nach dem Abendessen, diesmal ein 3-Gänge-Menü, machten wir dann noch einen gemeinsamen Abendspaziergang.

Am Sonntag konnten die Frühaufsteher wieder Morgengymnastik mit anschließendem Jogging und Warm-Up unter Jorge's Anleitung machen.

Das üppige Frühstück verdauten wir dann bei einer Wanderung (einige nutzten das Ange-

bot von Robert, die Strecke mit Nordic-Walking-Stöcken zurückzulegen und das 2 Stunden-Nordic-Walking-Abzeichen zu erwerben) zur Steilküste. Spätestens hier lernte man den einen oder anderen Teilnehmer bei einem Smalltalk kennen, bzw. sprach über den bisherigen Verlauf des Sport- und Wellness-Wochenendes. Alle waren wir uns einig, dass wir es richtig gemacht hatten, uns für dieses Event gemeldet zu haben. Nachdem wir nach ca. 2 Stunden wieder im Hotel eintrafen, fand dann bei einer Tasse Kaffee bzw. Tee die Abschlussbesprechung statt.

Da uns das Ostseehotel gestattete, die Zimmer anstatt bis 10:00 Uhr noch bis 13:00 Uhr und darüber hinaus zu nutzen, führen einige nach dem Kaffee nach Hause, andere nutzten die Möglichkeit, nochmals ins Schwimmbad bzw. die Sauna zu gehen.

Abschließend möchten meine Frau, Tochter und ich mich nochmals ganz herzlich bei dem Initiator Kuddel und seinen Sportanimatoren Astrid, Robert und Jorge bedanken. Es war ein tolles Wochenende und wir würden uns sehr freuen, wenn wir 2005 wieder dabei sein dürften. Günter Schneider

Lauf mal wieder

Brunsbüttel

„Der Dithmarschen Cup zählt zur größten Laufbewegung in der Region“, mit dieser Meinung stand Uwe Bartsch nicht alleine da. Der Vorsitzende des Kreisleichtathletik Verbandes Dithmarschens und Mitorganisator des Brunsbüttler Citylaufes moderierte die Siegerehrung der Laufserie.

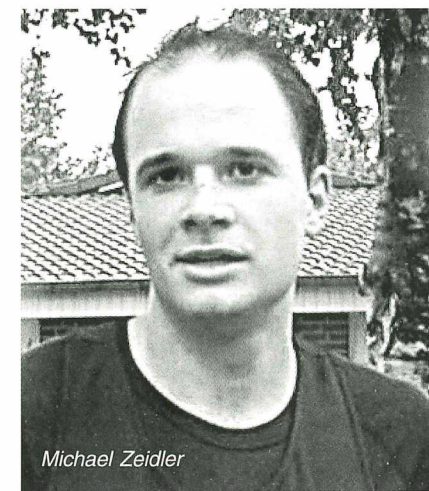
Örtlicher Ausrichter der Siegerehrung war in diesem Jahr der TSV Brunsbüttel. Über 100 Läufer nahmen an der gelungenen Veranstaltung in der Halle der „Boie-Realschule“ teil.

Dazu einige Ehrengäste, allen voran Kreispräsident Karsten Peters. Als Schirmherr des Dithmarschen Cups überreichte er allen Siegern und Placierten die Pokale, Medaillen und Urkunden. Umrahmt wurde die Feier musikalisch von der Bigband des Brunsbüttler Gymnasiums. Gut an kam auch die Bildershow. Alle neun Läufe der Cupserie lebten noch einmal wieder auf. Die Stimmung in der Realschulhalle war super.

„Willkommen in der Schleusenstadt“, sagte Bürgermeister Wilfried Hansen und lobte den guten Geist des Sportes.

4.600 Teilnehmer

„2004 war kein Rekordjahr“, gab Uwe Bartsch zu. Nachdem 2003 „4762 Läufer“ an den Start gegangen waren, sollte 2004 die Teilnehmerzahl 5000 erreicht werden. Es waren dann aber nur 4597 Läufer, die an den neun Läufen in St.Michaelisdonn, Burg, Heide, Brunsbüttel, Büsum, Ostrohe, Brunsbüttel-Süd, Marne und Schafstedt an den Start gingen. „Das macht gar nichts und senkt keinesfalls den Stellenwert des Dithmarschen Cups“, meinte Uwe Bartsch. Karsten Peters ist immer erfreut, wenn er die Läufer nach der Winterpause beim Donner Frühlingslauf wieder sieht, „alle brennen drauf, dass es wieder los geht“, stellt der Schirmherr immer wieder fest. Doch dann warteten alle Anwesenden gespannt auf die eigentliche Siegerehrung, obwohl die Sieger allgemein bekannt waren.



Mit der höchstmöglichen Punktzahl 180 lagen Michael Zeidler (25) und Surya Dreiskämper (15) in der Cup Wertung ganz vorne. Während die 15 jährige aus Lohe-Rickels-



Pokalgewinner von links Jana Rickertsen, Surya Dreiskämper, Reinhard Schwiens, Gerda Lass, Sabine Wermke-Roggenkamp, Steffen von Oldenburg, Stefan Ehlers, Eike Groth, Jochen Wollesen, Marion Behrens, Hans-Uwe Dierks.

hof in der Laufszene schon über Jahre bekannt ist, im letzten Jahr gewann sie die Schülerinnen Altersklasse, tauchte Michael Zeidler erst im diesem Jahr auf. Die beiden Cupgewinner erhielten die neue „hölzerne Wandertrophäe“, geschnitten vom Tischler Helmut Arndt aus Heide. Die bisherige Trophäe hatte kein Platz mehr für die Plaketten worauf die Gewinner eingraviert sind. Der „Cup“ erhält einen Ehrenplatz im Kreishaus. Den Dithmarschen Cup selbst gibt es seit 1991.

Ehrenplatz im Kreishaus

Alle Altersklassengewinner wurden mit einem Pokal ausgezeichnet, die Zweit- und Drittplacierten jeder Altersklasse erhielten eine Medaille. In die Dithmarschen Cup Wertung kommen alle Läufer, die an mindestens fünf Läufen teilgenommen hatten. Alle Placierten erhielten eine Urkunde vom Kreispräsidenten. Die Auswertung des Dithmarschen Cups liegt in den Händen von Egenhard Busack und Manfred Johannsen.

Zum Schluss der Siegerehrung ging Uwe Bartsch auf das Jahr 2005 ein. Die Termine der Läufe stehen fest. „Auch Büsum ist wieder dabei, es haben sich neue Organisatoren gefunden“, sagte der KLV Vorsitzende, „wir Veranstalter sind aber der Meinung neun Läufe reichen, deshalb konnten wir die neuen Bewerber Eggstedt und Friedrichskoog nicht aufnehmen.“ Für die Ausrichter des Eggstedt Laufes fand Bartsch aber lobende Worte. Text und Fotos: Annelene Spill

Terminplan 2005

Frühlingslauf St.Michel - 3.April, Lauf rund um Burg - 6.Mai, Heider Stadtlauf - 3. Juni, Citylauf Brunsbüttel - 17.Juni, Volkslauf Büsum - 1. Juli, Langlauf Ostrohe - 14. Au-

gust, Südseitenlauf Brunsbüttel - 3.September, Kohltagelauf Marne - 25. September, Herbstlauf Schafstedt 23. oder 30. Oktober.

Ergebnisse Dithmarschen Cup - Altersklassen
Schülerinnen: 1. Surya Dreiskämper (TSV Lohe-Rickels-hof) 180 Punkte, 2. Nadine Schneider (LG Dithmarschen) 160, 3. Mona Jerke (LG Dithmarschen) 153.

Weibliche Jugend: 1. Jana Rickertsen (Heider SV) 157, 2. Carola Geithövel (Gymnasium Brunsbüttel) 153, 3. Wiebke Klasen (LT Hopen) 150.

Frauen: 1. Diane Peters (LG Dithmarschen) 154, 2. Tina Hahnkamp 122, 3. Tanja Hahnkamp 106 (beide TSV Schafstedt).

W 30/35: 1. Eike Groth (LT Hopen) 156, 2. Eva Suchy (MTV Heide) 130, 3. Anke Petersen (TSV Brunsbüttel) 126.

W 40/45: 1. Sabine Wermke-Roggenkamp (MTV Heide) 164, 2. Anke Rohwer (Ostroher SC) 154, 3. Susan Tharra (MTV Heide) 146.

W 50/55: 1. Marion Behrens (LT Hopen) 154, 2. Rosemarie Peetz (MTV Heide) 140, 3. Erna Thomsen (LT Hopen) 107.

W 60 und älter: 1. Gerda Lass (TSV Büsum) 173, 2. Ilse Carstens (LG Burg-St.Michaelisdonn) 111, 3. Anneliese Heimbökel (MTV St.Michel) 8.

Schüler: 1. Steffen von Oldenburg (LG Dithmarschen) 173, 2. Tim Jerke (LG Dithmarschen) 162, 3. Nigel Schubert (SV Dithmarsia Albersdorf) 162.

Männliche Jugend: 1. Henrik Berndt (SV Dithmarsia Albersdorf) 169, 2. Christoph Behrens (LT Hopen) 156, 3. Fabian Pahl (TSV Brunsbüttel) 101.

Männer: 1. Michael Zeidler (MTV Heide) 180, 2. Michael Staps (LG Burg-St.Michaelisdonn) 104, 3. Mario Ihfe (TSV Eggstedt) 90.

M 30/35: 1. Stefan Ehlers (MTV Heide) 155, 2. Thorsten Kartens (MTV Heide) 149, 3. Bernd Schuhard (Team Zeitenjäger) 138.

M 40/45: 1. Reinhard Schwiens (Westküstenklinikum) 151, 2. Axel Midwer (Heide) 148, 3. Thomas Bausch (MTV Heide) 139.

M 50/55: 1. Jochen Wollesen (TSV Brunsbüttel) 173, 2. John Sauber (Nordermeldorf) 149, 3. Klaus Volsen (Ostroher SC) 135.

M 60 und älter: 1. Hans-Uwe Dierks (TSV Brunsbüttel) 172, 2. Herbert Spiertz (TSV Brunsbüttel) 145, Karl-Ernst Hopp (Heide) 139.

Dauerbrenner im Dithmarschen Cup: In 14 Jahren fanden insgesamt 122 Läufe statt mit der Höchstpunktzahl 2440.

in 1. Peter Witt (TSV Buchholz) mit 109 Läufen 1817 Punkte, 2. Volquard Volquardsen (TSV Lohe-Rickels-hof) 109 Läufe 1462, 3. Rosemarie Peetz (MTV Heide) 88 Läufe 1619, 4. Egenhard Busack (MTV Heide) 82 Läufe 528.

5. Silvesterlauf in Oeversee: 750 Läufer im aufgeweichten Treenetal unterwegs

Paysen und Detlefsen dominieren die Langstrecken

Rainer Detlefsen zeigte sich zufrieden, dass auch das letzte Rennen unter seiner Regie die Crosslauf-Fans richtig in Fahrt gebracht hatte. Trotz des Rückzugs des langjährigen Organisators werden sich die Anhänger der Lila Eule wohl auch im kommenden Jahr wieder auf die Herausforderungen des Kappelpner Waldes freuen dürfen. „Es sieht so aus, dass es weiter geht. Wir finden wohl ein neues Organisationsteam“, erklärte der Leichtathletik-Abteilungsleiter des TSV Kappeln und Vorsitzende des Kreis-Leichtathletik-Verbandes. (nrb)

Die rutschige Strecke verlieh auch dem Kampf an der Spitze seinen dramaturgischen Höhepunkt. Torben Detlefsen (SG Kronshagen/Kiel) und Lars Möller (State University of Idaho / USA) hatten sich schnell gemeinsam

Bei den Frauen imponierte einmal mehr Karen Paysen vom TSV Langenhorn. Die 31-jährige spulte den schweren Parcours leichtfüßig in 42:16 Minuten ab. Weder Utte Madsen (Bov IF; 45:11) noch Gunda Nielsen (TSV Glücksburg 09; 48:11) bekamen die Nordfriesin in Sichtweite.

Die Erfolgsbilanz der Langstreckler von der Westküste setzte sich auch auf der 5,2-km-Strecke fort. Anita Carstensen (LG Niebüll-Süderlügum) gewann in 18:59 Minuten vor Nachwuchstalent Sinika Timme (LG Schleswig-Fahrdorf; 21:11) und Gonna Juetter (TSV Mildstedt; 21:19). Bei den Männern erob sich

Beim Lauf über 2,2 km durch Oeversee hatten am Ende die 10-jährige Maja Ilse (Apenrade) nach 8:48 Minuten sowie der routinierte Mehrkämpfer Jörg Köpke (LG Schleswig-Fahrdorf) nach 6:58 Minuten die Nase vorn in der Gesamtwertung.

Zeiten und Platzierungen waren in Oeversee am Silvestertag allerdings nicht das Wichtigste. Die meisten Teilnehmer nutzten das Laufenerlebnis zum sportlichen Jahresausklang mit Gleichgesinnten und als ersten Formtest nach vielleicht etwas gemächlicheren Weihnachtsfeiertagen. Auch die Veranstalter zeigten sich zufrieden. „Rund 800 Meldungen bei der Terminkonstellation sind wirklich in Ordnung“, bilanzierte Ludwig Kiefer. Letztmalig hatten dieses Mal die TriAs Flensburg die sportliche Regie bei der Veranstaltung, die sie im Jahr 2000 zur Freude der Laufszene als Nachfolgeveranstaltung des beliebteren Tarper Silvesterlaufs ins Leben gerufen hatten. Der Silvesterlauf am 31. Dezember 2005 wird vom TSV Oeversee gemeinsam mit der Veranstaltungsgesellschaft Triple-Events ausgerichtet werden. „Vielleicht können wir dann auch noch mehr Leute aus dem Ort mobilisieren“, blickt Kiefer schon auf neue Potenziale dieser Kooperation voraus. Mit rund 50 aktiven Grundschulern deuteten die ortsansässigen Laufreunde aber auch schon beim 5. Silvesterlauf an, wie viel Laufbegeisterung an der Treene noch schlummert. (npb)



Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik

Der Fußspezialist

KRIWAT
www.kriwat.de

Lerchenstr. 21 • 24103 Kiel • 0431/6611266
Herbert-Weichmann-Str. 7 • 22085 HH • 040/41 34 60-0

Neugründung einer Leichtathletik-Gemeinschaft:
LG Bad Schwartau (VfL Bad Schwartau/
SV Olympia Bad Schwartau)
Der Ansprechpartner wird noch benannt.

LA-Wochenende mit dem KLV-Pinneberg

Zum Saisonende wollte der KLV-Pinneberg seinen SchülerInnen des Kreises etwas Neues anbieten. Gerade in der Nachsaison müßte man die Kinder zusammen bekommen. Das war die Idee unseres 1. Vorsitzenden Olaf Seiler. Nach wochenlanger Vorbereitung entschlossen wir uns das Sportzentrum in Wedel mit seinem Bettenhaus und Kommunikationsräumen zu nutzen. Die Rudolf-Breitscheid Sporthalle, mit Laufbahn und Sprunggrube, bietet alle Voraussetzungen für ein sportliches Wochenende.

Unterstützt wurde der KLV von hiesigen Trainern und Spitzensportlern der Kreises. So übernahmen Bernd Smrcka und Claudia Schulz am Samstagvormittag das Training für Mittelstrecke und Staffellauf.

Nach dem Mittagessen im Sportlerheim und einer Mittagspause konnten sich die Kinder bei Fun-in-Athletics (ein Leichtathletik-Wettbewerb mit Spiel- und Erlebnis-Charakter) richtig austoben.

Die für den späten Nachmittag angemeldete Hochsprung-Trainerin, Anne Heitmann, muß-



Cladia Schulz bei der Einteilung der Staffeln

Fotos: M. Langer

te aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Schnell sprangen die begleitenden Betreuerinnen Sabine Drochner und Britta Lübcke ein und übernahmen das Training. Benjamin Ellerbrook der in diesem Jahr die 2-Metermarke übersprang, zeigte uns einiges aus seinem Training. Damit war er der Star des Tages und mußte anschließend reichlich Autogramme schreiben.

Nach dem Abendessen gab es die Siegerehrung von Fun-in-Athletics. Wir machten noch einige Spiele und ließen den anstrengenden Tag mit einem Film ausklingen.

Für den Sonntagvormittag hatten sich 2 Trainer angemeldet. Wolfram Gambke brachte den Teilnehmern die Leichtathletik auf seine ganz persönliche Art und

Weise näher. Sven Schröder konnte den jungen Athleten den komplexen Handlungsprozeß im Weitsprung verdeutlichen.

Zum gemeinsamen Mittagessen hatte sich ein Überraschungsgast angemeldet. Rolf Danneberg brachte nicht nur gute Laune, sondern auch seine Goldmedaille von den Olympischen Spielen aus Los Angeles mit. Er übergab jedem Kind eine Teilnehmer-Urkunde, die er vorher für sie unterschrieben hatte.

Wir, der Vorstand des KLV-Pinneberg, möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Trainern bedanken, die für das Gelingen dieses LA-Wochenende beitrugen. Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen unserem Sportwart Artur Heß gute Besserung zu wünschen.

Die Kinder waren sich einig: "Das möchten wir noch einmal machen!" – Warten wir es ab!

Manfred Langer/
Jugendwart des KLV-Pinneberg



Rolf Danneberg im Kreise der KLV-Jugend

Hohe Auszeichnung für Klaus Nabel

Anlässlich seines 70. Geburtstag erhielt Klaus Nabel (Ratzeburger SV) im Rahmen seiner Geburtstagsfeier am 21.12.2004 mit der Verleihung der DLV-Ehrendnadel in Silber eine hohe Auszeichnung durch den Deutschen Leichtathletik-Verband für sein mehr als 25 Jahre währendes Engagement in der olympischen Kernsportart Leichtathletik.

Klaus Nabel leitete von 1979-2003 fast 25 Jahre die Leichtathletik-Abteilung des Ratzeburger SV, war von 1992-1996 1. Vorsitzender und von 1996-2003 2. Vorsitzender des Kreis-Leichtathletik-Verbandes Herzogtum Lauenburg. Nach seiner Pensionierung initiierte der ehemalige Direktor der IKK Ratzeburg 1998 die Gründung der Leichtathletikgemeinschaft „Alte Salzstraße“, deren Amtsgeschäfte er bis heute engagiert und erfolgreich führt. Landesweit geschätzt ist sein Organisationstalent bei der Durchführung der Sportfeste und Meisterschaften in Ratzeburg.

Ulrich Zunker



Klaus Nabel

Ulrich Zunker

Nordic Walking Schnupperkurs

Bis über den letzten Platz ausgebucht war unser erster Nordic Walking Schnupperkurs am 13. November in Osdorf, den Robert Weber, Walkingbeauftragter des SHLV durchführte. 42 Frauen und Männer(!) ließen sich den Umgang mit den Laufstöcken beibringen. Selbst die Aufwärmung – bei eisigem Wind auf dem zugigen Sportplatz bitter nötig – funktionierte schon mit den Sticks in der Hand. Die angemessene Körperhaltung und den richtigen Rhythmus beim Gehen lernten wir nach und nach während der anschließenden Runden auf der Aschenbahn. Am Ende hatten auch die Letzten den Passgang aufgegeben, setzten Füße und Stöcke wohl koordiniert voreinander.

Auch wenn sich nur einige TeilnehmerInnen entschlossen haben, in Zukunft „nordic“ zu walken, so haben doch alle einen interessanten Nachmittag verbracht und können jetzt beim Thema „Nordic Walking“ mitreden.

Die Walkinggruppe des OSV

Gedanken zur Seniorenstatistik

Nach der Zeit der Beschäftigung mit vielen, vielen Leistungsdaten kommen mir als Seniorenstatistiker so manche Gedanken. Vor allem fällt mir auf, daß die Zahl der in der schleswig-holsteinischen Bestenliste notierten Seniorenleistungen wieder einmal deutlich zurückgegangen ist (1405:1532), obwohl die Leistungsgrenzen vielfach herabgesetzt wurden. Ist die Senioren-Leichtathletik ein sterbender Zweig? Fast sieht es so aus, denn neben einigen Werfertagen wurden nur noch drei echte Seniorensportfeste ausgerichtet (Sturmener Kreismeisterschaft, Großhansdorf und Trittau), und auch da waren die Felder oft spärlich besetzt. Eine Ausnahme machte nur die M65-Klasse. Das heißt, die Jahrgänge, die damals die Boom-Zeit einläuteten, sind der Seniorenleichtathletik auch treu geblieben. Jedoch sind sie inzwischen in dem Lebensalter, wo nicht mehr alle Organe wunschgemäß funktionieren und deshalb immer häufiger erzwungene Ausstiege unumgänglich sind. Als ältesten aktiven Leichtathleten registrierte ich 2004 Heinz Schuster (LG Schleswig/Fahrdorf), Franz Alka (Wyker TB) beide Jahrgang 20, sowie Helga Lange vom Polizei SV Flensburg (Jahrgang 21). Meine Hochachtung!

Weniger Seniorensportfeste

Leider verringerten sich die Teilnehmerfelder ebenfalls. Ein Grund dafür ist inzwischen, daß eine Reihe von Athleten wegen der hierzulande zu schwachen Konkurrenz nur noch auf höherer Leistungsebene starten. Da die Aktivanzahl in der Männer/Frauen-Klasse vor allem im Kreisklasse-Bereich ebenfalls rapide gesunken ist, braucht man sich keinen großen Illusionen für die nahe Zukunft hinzugeben. Man muß sich bei allen Vereinsbetreuern bedanken, die sich bemühen, Leichtathleten auch weiter zu motivieren, wenn sie ihren Leistungsgipfel bereits überschritten haben – z.B. durch Staffeln oder DMM-Durchgänge. Nur so bleiben diese auch im Seniorenalter dabei. Und das ist sehr wichtig, denn aus der Schar der Senioren können die Vereine die Ehrenamtlichen rekrutieren, ohne die sie nicht leben können, die Kampfrichter, Betreuer, Trainer und Funktionäre.

Zum Glück ist ja nicht nur Negatives zu bemerken, denn da ist ja noch der Straßenlauf. Hier gibt es eine ganze Reihe von zum Teil sehr spektakulären Veranstaltungen, und auch in diesem Jahr kamen etliche neu hinzu. Da die Bedeutung der Bestenlisten als Leistungsanreiz und zum Leistungsvergleich sehr wohl erkannt wird, sind inzwischen in Schleswig-Holstein 46 Strecken amtlich vermessen und somit bestenlistenfähig. (Leider wird häufiger vergessen, daß der Statistiker eine Ergebnisliste benötigt). In unserem Land wurden 2004 sogar 7 Läufe über die anspruchsvolle Marathon-Distanz durchgeführt, so viele wie noch nie in einem Jahr.

Auf der Straße wächst die Teilnehmerzahl noch immer von Jahr zu Jahr. 2004 war das besonders auffällig im Frauenbereich. Viele, auch der leistungsstärkeren Läufer, gehören noch keinem Verein an und können deshalb

auch nicht in die Bestenlisten aufgenommen werden. Aus dieser Sicht sollte für die vielen unabhängigen Lauftreffs deshalb eine Vereinsgründung von Vorteil sein. Einige wie z.B. der Lauftreffverein Kiel-Ost oder der 1. Flensburger Lauftreff haben das vor einigen Jahren bereits erfolgreich durchgeführt.

Die nachstehende Zusammenstellung führt die 2004 aktivsten Vereine auf, gemessen an der Zahl der in der SHLV-Bestenliste aufgenommenen Leistungen.

1. LBV Phönix Lübeck	95
2. SV Großhansdorf	92
3. Ahrensburger TSV	75
4. LG Wedel/Pinneberg	73
5. LG Elmshorn	64
6. Spiridon Schleswig	60
7. LAV Husum	52
8. LG Schleswig/Fahrdorf	50
9. LG Kronshagen/Kieler TB	49
10. LG Neumünster	45
11. MTV Heide	43
12. TSV Trittau	42
13. LG Alte Salzstraße	35
Spiridon Oldesloe	35
Gut Heil Neumünster	35
16. THW Kiel	27
17. TSV Brunsbüttel	25
18. Büdelsdorfer TSV	24
19. LTV Kiel-Ost	21
20. Wellingdorfer TV	20

1405 Leistungen

Von den 1405 dokumentierten Leistungen wurden fast 50% von Senioren der 10 dominierenden Vereine erzielt, während sich die andere Hälfte auf weitere 10 Vereine weit verstreute.

Der führende LBV Phönix Lübeck konnte sich in M35 und M40 immer noch auf seine frühere Leistungsgarde verlassen. Der SV Großhansdorf zeigte eine verteilte Leistungspalette mit Schwerpunkt auf der Frauenklasse. Der Ahrensburger TSV stützte sich fast ausschließlich auf seine M50/55-Truppe, die allerdings nationale Klasse besitzt. Sie wurden in der DAMM 2. der deutschen Meisterschaft! In Wedel kann man traditionsgemäß

stolz sein auf etliche starke Werfer, vor allem aber auf seine „jüngeren“ Langläufer, während Spiridon Schleswig und der LAV Husum ihre Landesbestenlistenplätze allein ihren starken Langlauftruppen verdanken. Die ehemals führende LG Elmshorn – vor 20 Jahren mit Abstand 1. – hat auf seine zahlreichen Alt-Senioren inzwischen vollständig verzichten müssen, verbesserte sich aber durch jüngeren „Nachwuchs“ wieder auf Rang 5.

Die aktivsten Senioren finden sich wie eh und je in den Hamburger Landkreisen, zwischen die sich in der Rangliste erstmals Kiel geschoben hat, gefolgt auf Grund starker Läufergruppen von den Flächen-Kreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland. Der ehemals so schwungvolle KLV Segeberg – vor 20 Jahren 3! – ist dagegen leider völlig bedeutungslos geworden.

Hans Georg Both

Die stärksten Kreise:

1. Stormarn	244
2. Kiel	166
3. Pinneberg	154
4. Schleswig/Flensburg	140
5. Nordfriesland	136
6. Lübeck	119
7. Dithmarschen	90
8. Neumünster	80
9. Rendsburg/Eckernförde	78
10. Ostholstein	41

Sprint und Technik

1. SV Großhansdorf	83
2. Ahrensburger TSV	62
3. LBV Phönix Lübeck	61
4. LG Schleswig/Fahrdorf	44
5. SG Kronshagen/Kieler TB	41
6. LG Elmshorn	37
LG Neumünster	37
8. Wellingdorfer TV	18

Langstrecken

1. LG Wedel/Pinneberg	60
2. Spiridon Schleswig	60
3. LAV Husum	47
4. MTV Heide	43
5. LBV Phönix Lübeck	34
Gut Heil Neumünster	34
7. LG Neumünster	33
8. Spiridon Oldesloe	28

„Rekorde“, die nicht in der Bestenliste stehen!

Liebe Sportfreunde, wenn die letzten Freiluftveranstaltungen absolviert sind, sitzen andere schon nervös zukend in den Startblöcken, um die Arbeit für die neue Bestenliste in Angriff zu nehmen. Die Sprache ist hier von den Statistikern, der Geschäftsstelle und dem verantwortlichen Redakteur.

Tausende von Leistungen werden erfaßt, kontrolliert und geordnet. Bilder ausgewählt und zugeordnet. Und so nebenbei stellt sich die Mannschaft auf die technischen Erfordernisse ein, damit drucktechnisch alles ohne Probleme läuft. Hier wird eine Arbeit in ei-

nem Umfang so neben dem Beruf geleistet, die anderswo hauptberuflich erledigt wird. – Hut ab!

Hier nur ein paar Beispiele der nächtlichen email-Aktivitäten der Beteiligten:

1.05 Uhr J. Flöthe an Chr. Ibarth
1.59 Uhr H. Priebe an J. Flöthe
2.10 Uhr B. Hausmann an J. Flöthe
3.16 Uhr H. Priebe an J. Flöthe

Und schließlich beendet Bernd Hausmann das Korrekturlesen am 24. 11. 04 morgens um 5.30 Uhr. – Wie schafft er das nur!

Chr. Ibarth

Wechselbörse 2004/2005 06. 01. 2005

Vereinswechsel innerhalb des SHLV

von	zu
Bahnsen, Jörg	Bredstedter TSV
Balsmeier, Julius	LG Tönning-St.Peter
Berend, Jana	Breitenfelder SV
Bieler, Kerstin	Büdelndorfer TSV
Birkholz, Frank	THW Kiel
Braune, Renate	TSV Klausdorf
Brückner, Peter	LG Dithmarschen
Carstensen, Ingo	Mildstedter TSV
Cordt, Julia Sophie	SG Athletico Büdelsdorf
Ender, René	Borener SV
Ernst, Ines	LG Weiche-Adelby
Fechtnr, Malte	LG Dithmarschen
Fechtnr, Sönke	LG Dithmarschen
Fechtnr, Merle	LG Dithmarschen
Feddern, Fabian	VfL Oldesloe
Gömpel, Timm	SG Athletico Büdelsdorf
Grose, Jan Hendrik	TSV Neustadt
Jerke, Tim	LG Dithmarschen
Klinke, Siegfried	Gut Heil Neumünster
Klose, Angelika	SG TSV Kronshagen/KTb
Kriedel, Holger	LBV Phönix Lübeck
Krause, Lisa	SV Fleckeby
Langnickel, Ferdinand	SG TSV Kronshagen/KTb
Lenz, Enrico	VfL Börnsen
Mülling, Marika	LG Alte Salzstraße
Ohge, Olaf	LG Elmshorn
Piotrowski, Jana	TSV Nahe
Reinhardt, Willi	Spiridon-Club Bad Oldesloe
Riebe, Dieko	LG Alte Salzstraße
Röschmann, Torben	TSV Ratekau
Scheller, Eileen	TSV Nahe
	LAV Husum
	Bredstedter TSV
	SV Gronshansdorf
	LG Elmshorn
	LTV Kiel-Ost
	Raisdorfer TSV
	MTV Heide
	LAV Husum
	TuS Rotenhof
	SG TSV Kronsh./KTb
	SG TSV Kronsh./KTb
	MTV Heide
	MTV Heide
	MTV Heide
	LBV Phönix Lübeck
	Rendsburger TSV
	Polizei SV Eutin
	MTV Heide
	LG Reinbek-Ohe
	TuS Rotenhof
	TSV Ahrensburg
	SG TSV Kronsh./KTb
	Bramstedter TS
	FC Voran Ohe
	LBV Phönix Lübeck
	LG Schleswig-Fahrd.
	SC Rönna 74
	TSV Trittau
	LG Alte Salzstraße
	LBV Phönix Lübeck
	SC Rönna 74

Schmidt, Hans-Dieter	TSV Glinde	LG Glinde
Siebert, Siegfried	Spiridon-Club Bad Oldesloe	TSV Trittau
Sommerfeld, Björn	LG Reinbek-Ohe	Ahrensburger TSV
Take, Julia	SG Athletico Büdelsdorf	THW Kiel
Thiemann, Kathrin	TSV Ratekau	LBV Phönix Lübeck
Westerhelweg, Rainer	SV Friedrichsort	TuS Holtenau Kiel
Westphal, Peter	Gut Heil Neumünster	TSV Travemünde

Zugänge aus anderen Landesverbänden

von	zu
Aue, Herbert	SV Polizei Hamburg
Contius, Manuell	ohne Verein / Hamburg
Finke, Holger	SG Osterholz LA
Gstalter, Nicole	LG Lüneburg Stadt-Land
Heitmann, Silke	TSV Stelle
Hummel, Alexander	LAV Hamburg-Nord
Hummel, Prof.Dr. Thomas	LAV Hamburg-Nord
Lorenz, Thekla	SG Walldorf-Astoria 02
Nanz, Annegret	TSV Stelle
Renken, Malte	LG Alsternord
Ronigkeit, Charles	SC Urania Hamburg
Rossberg, Marcel	LAV Hamburg – Nord
Rossberg, Nadine	LAV Hamburg – Nord
Schreiber, Martin	LG Süd Berlin
Seddig, Holger	SC Urania Hamburg
	TSV Schwarzenbek

Abgänge in andere Landesverbände

von	zu
Gravile, Angelina	LBV Phönix Lübeck
Drews, Stefan	Ahrensburger TSV
	LV Mecklenb.-Vorp.
	TSV Bay. 04 Leverkusen

Fitness-, Nordic Walking und GesundheitsTrainer

Ausbildungen der Lauf- und Walkingakademie Schleswig-Holstein

Ausbildung zum FitnessTrainer Nordic Walking

Sie erlernen das Nordic Walking in Theorie und Praxis. Wir vermitteln Ihnen sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Kenntnisse wie die Belastungskontrolle und den richtigen Trainingsaufbau. Hier kommen die Herzfrequenzmessung sowie die Videoanalyse zur Fehlerkorrektur zum Einsatz. Weitere Inhalte sind die richtige Dehnung und Kräftigung sowie die erforderliche Ausrüstung. Schliesslich zeigen wir Ihnen, wie Sie eine Gruppe Gesunder betreuen können. Die Ausbildungsdauer beträgt jeweils ein Wochenende (insgesamt 15 Std.)

Ausbildung zum Gesundheits-Trainer

Viele Gruppenteilnehmer leiden heute unter den Erkrankungen Diabetes, Bluthochdruck, Arthrose, chronische Bronchitis/Asthma, Rheuma oder Übergewicht. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten müssen. So erlernen Sie den richtigen Umgang mit diesen Erkrankungen und können Ihre Gruppenteilnehmer kompetent und sicher betreuen! Die Ausbildungen für Nordic Walking und Laufen unterscheiden sich vor allem durch unterschiedliche Schwerpunkte im praktischen Teil. Die Ausbildungsdauer beträgt jeweils ein Wochenende (insgesamt 15 Std.)

Zeit für Erfahrungsaustausch

In abendlicher geselliger Runde besteht die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Erfahrungen und Erlebnisse in der Gruppenbetreuung auszutauschen.

Termine (jeweils 1 Wochenende)

FitnessTrainer Nordic Walking
26./27. Februar 2005
27./28. August 2005

GesundheitsTrainer Nordic Walking

06./17. April 2005
19./20. November 2005

GesundheitsTrainer Laufen

05./06. März 2005
10./11. September 2005

Informationen und Anmeldung

Lauf- und Walkingakademie Schleswig-Holstein
FördeMED Gesundheitszentrum
Bergstr. 2-4, 24340 Eckernförde
Tel 0 43 51 / 71 37 - 0
Fax 0 43 51 / 71 37 - 111
E-mail: info@walkingakademie-sh.de
Internet: www.walkingakademie-sh.de

Die Ausbildungen sind durch den Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband als Fortbildung zur Lizenzverlängerung mit 15 UE anerkannt.

SHLV-Fortbildung Krafttraining als Vorbereitung auf die Wettkampfphase

Das Krafttraining spielt in der Leichtathletik eine bedeutende Rolle. Neben präventiven Trainingseffekten steht die Leistungssteigerung im Vordergrund. Gerade die Trainingsplanung hin zum Saisonhöhepunkt stellt neben den Trainingsmethoden und der Technik einen komplexen Bereich dar.

Der Bereich Krafttraining fordert gerade von den Trainern einen hohen Wissensstand und ist im Aufbaustraining nicht mehr wegzudenken.

In dieser Fortbildung wird unser Landes-trainer Speer, Andreas Bernecker, neben der Trainingsplanung auch elementare Übungen des Krafttrainings behandeln.

Datum: Am 5. 2. 2005 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: im KG-Zentrum der Rheumaklinik Bad Bramstedt

Zielgruppe: für B und C-Trainer, Interessierte

Lehrgangsgebühr: 15 Euro

Achtung! Teilnehmerzahl ist begrenzt
Fortsetzung Seite 15

Fortsetzung „Krafttraining . . .“
von Seite 14

Bei dieser Fortbildung wird bei der Anmeldung ein Fragebogen ausgegeben, der es dem Referenten bei diesem komplexen Themenbereich ermöglichen soll, gezielt auf einzelne Themenbereiche einzugehen.

Anmeldung bis zum 2. 2. 2005 an die Geschäftsstelle des SHLV, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, info@shlv.lsv-sh.de, Fax: (04 31) 64 86 192, Tel.: (04 31) 64 86 122.

Wenn Sie nach der Anmeldung keine Rückmeldung erhalten, können Sie davon ausgehen, dass Sie am Lehrgang teilnehmen. Nur bei überfüllten Lehrgängen werden Sie über ihren Platz auf der Nachrückerliste informiert.

Landesmeisterschaft Marathon - alle Klassen

am Sonnabend, den 12. März 2005, in Husum Jahnssportplatz am Erichsenweg

Örtliche Ausrichter: LAV Husum

Meldeschluss: 01. 03. 2005 - ohne Vereins-kampfrichter-
Organisationsgebühr: 22,- €, Nachmelder 27,- €

Start und Ziel: Jahnssportplatz am Erichsenweg.

Startzeit: 12:30 Uhr

Wertungen und Klassen:

Alle Teilnehmer werden zunächst in der Hauptklasse gewertet. Danach erfolgt die Einzelwertung der jeweiligen Altersklassen. Senioren ab M30, Seniorinnen ab W30.

Mannschaftswettbewerbe:

Männer Hauptklasse und Senioren M30/35, M40/45, M50/55, M60 u. älter

Frauen Hauptklasse und Seniorinnen W30-45, W50 u. älter.

Zeitmessung: Handzeitnahme

Hinweise

- Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen für den Wettkampfbetrieb 2005.
- Die Startunterlagen können am 12. März ab 9:30 Uhr im Wettkampfbüro auf dem Jahnssportplatz abgeholt werden.
- Umkleide- und Duschmöglichkeiten bestehen auf dem Jahnssportplatz und in der Bürgerschule.
- Siegerehrungen 18:00 Uhr.
- Parkmöglichkeiten bestehen in der Neuen Freiheit (Hinweisschilder beachten).
- Anfahrtsweg: von Norden und Süden B 5, aus Osten B 201 oder 202, im Stadtgebiet der Ausschulierung „LAV Husum“ folgen.
- Aktuelle Informationen im Internet unter www. LAV – Husum. de.

Das Referat Jugend des SHLV bietet wieder an:

Trainingsfreizeit Osterferien 2005
26. 03. bis 02. 04. 2005 in der Jugendherberge Wyk/Föhr
für Schüler/innen ab 10 Jahre und B-/A-Jugendliche

Für Training und Betreuung sorgt das Referat Jugend. Für **Euro 189,00** werden Unterkunft, Vollverpflegung, Rahmenprogramm und viel Spaß bei Training, Sport und Spiel geboten.

Diese Trainingsfreizeit soll die Trainings- und Jugendarbeit der Vereine unterstützen. Die Teilnahme von **Vereinsgruppen evtl. auch mit eigenem/r Trainer/in** ist selbstverständlich möglich und erwünscht.

Zum Training stehen uns eine große Turnhalle, ein Sportplatz mit Tartanbahn, der Strand, viele Wanderwege und die Anlagen der Jugendherberge zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt, so dass die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wenn alle Plätze belegt sind, ist keine Anmeldung mehr möglich, so dass frühzeitige Anmeldung empfohlen wird.

Anmeldeschluss ist der 18. 02. 2005.

Weitere Informationen bei Uta Götze, Parkstr. 5, 24306 Plön, Tel.: (0 45 22) 43 19 (abends). Anmeldevordrucke für diese Trainingsmaßnahme gibt es im Internet unter www.shlv.de (dort auch Fotos von Wyk 2004), bei allen Landesmeisterschaften oder in der SHLV-Geschäftsstelle in Kiel, Tel.: (04 31) 64 86 122 bzw. Fax: (04 31) 64 86 192, eMail: info@shlv.lsv-sh.de.

Leichtathletik macht Spaß!

Stellungnahme zum Artikel

„DLV suspendiert Josef Muschinski . . . ,“

In dem oben erwähnten Artikel im startschuß Nr. 11/12. wird exakt die DLV-Pressemitteilung vom 16. 11. 2004 abgedruckt. Diese Mitteilung gibt leider nur einen Teil der Wahrheit wider. In mehreren Zeitungen wurden am 17. 11 und 18. 11. wesentlich umfassender berichtet. So zitierte mich die LN, daß ich aus medizinischen Gründen unter ärztlicher Aufsicht und Kontrolle Hormone bekomme. Auch im Leichtathletik.de-Forum wurde seit dem 17. 11. unter dem Titel: Neue Dopingfälle bei Dt. Senioren“ heftig diskutiert und auf der Website: master-sports.de konnte man näheres über uns lesen. Schade, dass Sie eine einseitige DLV-Meldung einfach nur wiedergeben, ohne Recherchen betrieben und den Wahrheitsgehalt überprüft oder nicht einfach telefonisch interviewt zu haben, das trifft mich schon sehr hart.

Fakt ist, dass ich - wie in zahlreichen Zeitungen und im Internet nachzulesen ist, seit Jahren in medizinischer Behandlung bin, habe ich beim ATSV, meinem Verein, und dem SHLV telefonisch nachgefragt, ob man als Seniorensportler sich ärztliche Behandlungen vorher beim DLV genehmigen lassen muss. Beide Seiten hatten keine Kenntnis über einen solchen Verfahrensweg. Wenn dort schon diese wichtige Information fehlt, wie kann dann ein Vereinssportler darüber Wissen erlangen?

Einen großen Fehler habe ich leider begangen: Ich habe nicht gewusst, dass man sich auch als Seniorensportler jede medizinische

hormonelle Behandlung durch den DLV vorher genehmigen lassen muss.

Vor fünf Jahren wurde ich in Koblenz bereits auf Doping kontrolliert – im übrigen mit einem **negativen Ergebnis**. Im Dopingprotokoll gab ich bereits zu diesem Zeitpunkt meine Hormonbehandlung bekannt und das damals eingenommene Medikament (Adriol) an. Nach der Kontrolle vom 19. 06. 1999 hat mich der DLV-Dopingausschuss nicht darüber belehrt, dass ich meine Hormonbehandlung hätte vorher genehmigen lassen müssen. Seit diesem Zeitpunkt war ich in der trügerischen Gewissheit, dass der DLV von keiner Behandlung Kenntnis hat und diese toleriert. Jedoch heißt es heute von Seiten des DLV, dass dies keine offizielle Anfrage an den DLV war.

Nachdem ich im November diesen Jahres die Nachricht vom DLV erhielt, dass ich im Dopingtest positiv ausgefallen bin, habe ich beim ATSV, meinem Verein, und dem SHLV telefonisch nachgefragt, ob man als Seniorensportler sich ärztliche Behandlungen vorher beim DLV genehmigen lassen muss. Beide Seiten hatten keine Kenntnis über einen solchen Verfahrensweg. Wenn dort schon diese wichtige Information fehlt, wie kann dann ein Vereinssportler darüber Wissen erlangen?

Somit sollte sich jeder Sportler Gedanken darüber machen, besonders diejenigen, die am lautesten über mich als „Doping-Fall“ schimpfen, ob sie nicht eventuell durch eine medizinisch notwendige Behandlung sich unbewusst strafbar zum Dopingfall machen, wie ich es tat.

Josef Muschinski

starte doch mal in ...

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 0,80 € je Zeile. Mindestens jedoch 8,- €. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an die Portokosten! Senden Sie Ihren nächsten Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Kiel

Hallensportfest des TSV Kronshagen (Offene KM Kiel), So. 27. Februar 2005. Ort: Sportzentrum Suchsdorfer Weg, Kronshagen.

Ab 10.00 Uhr

Staffeln: Hindernisstaffel: 4 x 1 Runde (100 m) für Sch/Schi C + D (Gemischte Staffeln – keine getrennten Wertungen Sch und Schi).

Dreikämpfe für Schüler/-innen B, C, D (50 m, Fünfsprung, Med.ballstoßen: 2 kg Sch/Schi B; 1,5 kg Sch/Schi C; 1kg Sch/Schi D).

Staffeln: 4 x 1 Runde (ca. 100 m) für Schüler/-innen B, C, D

Ab 13.30 Uhr

M/W 12/13: 60 m H., Hochsprung, Kugel

M/W 14/15: 60 m, 60 m H., Fünfsprung, Hochsprung, Kugel

MJ B / WJ B: 60 m, 60 m H., Fünfsprung, Hochsprung, Kugel

Ab 16 Teilnehmern werden im 60 m Sprint A- und B-Endläufe durchgeführt. Bei den Staffeln 4 x 1 Rd. werden Vorläufe durchgeführt, sobald mehr als 6 Staffeln am Start sind.

Meldungen: Auf DLV-Meldebogen bis zum 23. Februar an Andreas Fuchs, Ottendorfer Weg 23 24119 Kronshagen (Tel./Fax 0431/58 15 43). Email: a_fuchsi@t-online.de. Zeitplan unter <http://home.arcor.de/dennis.greiner>. Nachmeldungen gegen Zahlung eines zusätzlichen Organisationsbeitrages von 1 Euro pro Meldung bis max. 60 min. vor Beginn der jeweiligen Disziplin.

Organisationsbeitrag:

Dreikampf 3,00 Euro; Staffel 2 Euro; Einzel Schüler 1,50 Euro; Einzel Jugend 2 Euro. Plus 1,50 Euro für die Ergebnisliste.

Auszeichnungen: Dreikämpfe: Medaillen für die ersten drei, Urkunden für die ersten acht je Altersklasse in allen Wettbewerben

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schadensfällen.

Kiel

18. Kieler Hochbrückenlauf über 16,1 und 29,1 km (6,- u. 11,- €).

Termin: **Sonntag, 13. 03. 2005**, 09.45 (16,1 km) und 10.00 Uhr (29,1 km). Ort: Kiel-Projensdorf, Ernst-Barlach Gymnasium, Charles-Roß-Ring 53.

Anmeldungen: Internet: www.lg-albatros-kiel.de; Postalisch u. Infos: Eckart Nicolaus, Ellerkrug 56, 24107 Kiel, Tel. 04 31 / 31 23 41, Fax: 319 72 11, Email: ENicolaus@t-online.de.

Meldeschluss: 28. 02. 2005; die Teilnehmerzahl ist auf **1.200** begrenzt! **Keine Nachmeldungen!**

Ratzeburg

„Hochsprung mit Musik“ der LG Alte Salzstraße am **18. 02. 05** in Ratzeburg. Beginn: 17.30 Uhr auf 2 Anlagen in der Sporthalle der Lauenburgischen Gelehrtenschule Ratzeburg (Nähe Bahnhof).

Alle Altersklassen ab SC/SiC 1995 u. älter (Jahrgangswertung); kleine Preise für die Sieger. Meldungen bis 15. 02. 05 an: Klaus Nabel, Lübecker Str. 12, 23909 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 - 38 49, Fax 0 45 41 - 89 12 39.

Meldegebühren: Schüler 2,- €, Jugend 2,50 €, Erwachsene 3,- €, Nachmeldungen 1,50 € Aufschlag, Ergebnisliste 2,- € oder im Internet.

Spikesnutzung ist nicht möglich. Turnschuhe nur mit heller abriebfester Sohle.

Lübeck-Siems

Offene Kreismeisterschaft – Crosslauf des KLV Lübeck, am **Samstag den 12. März 2005**. Der Crosslauf des KLV Lübeck findet auf dem Gelände des TSV Siems statt.

Zeitplan und Wettbewerbe:

14:00 Uhr	Männliche Jugend A	3780 m
	Männer Mittelstrecke	3780 m
	Frauen Mittelstrecke	3780 m
	Seniorinnen	3780 m
14:30 Uhr	Schüler C	1230 m
14:40 Uhr	Schülerinnen C	1230 m
14:50 Uhr	Schülerinnen B	1230 m
15:00 Uhr	Schüler D	880 m
15:10 Uhr	Schülerinnen D	880 m
15:20 Uhr	Schüler B	1680 m
	Schülerinnen A	1680 m
15:30 Uhr	Schüler A	1930 m
	Weibliche Jugend B	1930 m
15:40 Uhr	Männliche Jugend B	2730 m
	Weibliche Jugend A	2730 m
16:00 Uhr	Frauen Langstrecke	5630 m
	Senioren	5630 m
	Männer Langstrecke	9330 m

Wegbeschreibung:

Von Lübeck aus hinter der Herrenbrücke rechts abbiegend in Richtung Seelandstraße (Flender Werft). Seelandstr bis Krummenweg links abbiegen.

Meldungen:

Meldungen bis 10. 3. 05: Eckart Gribowski, Percevalstr. 32, 23564 Lübeck, Tel.: 0451 / 79 30 02, FAX 04 51 / 300 39 94 email: gribowski@t-online.de Meldegebühren: Schüler/innen € 1,50, Jugendliche € 2,00, Erwachsene € 3,00, Nachmeldungen € 2,00.

Travemünde

Einladung zum landesoffenen Kugelstoß-Meeting des TSV Travemünde am **19. 2. 2005** in der Sporthalle der Schule Steenkamp in 23570 Travemünde, Steenkamp. Beginn: 14.00 Uhr.

Wettbewerbe auf zwei Anlagen:

Genormte Gummikugeln sind vorhanden, eigene nach unserer Prüfung erlaubt. Eine Anlage steht zur Wettkampfvorbereitung zur Verfügung.

Vorläufiger Zeitplan:

Zunächst für 1 Anlage ausgerichtet!
14.00 Uhr Frauen, Seniorinnen, weibl. Jugend und SchülerInnen

14.30 Uhr m. Jgd. und Schüler

15.00 Uhr Männer bis M35

15.45 Uhr M60 und älter

16.30 Uhr M40 bis M55

Leichte Zeitplanänderungen sind nach Meldeschluß möglich.

Meldungen: Bis zum 15. 2. 2005 an: Jürgen Pries, St.-Jürgen-Str. 48 in 23570 Travemünde. Möglichst keine Nachmeldungen! Meldegebühr: Erwachsene 3,00 Euro, Jugend 2,50 Euro, Schüler 2,00 Euro. Urkunden für alle Teilnehmer, kleine Preise für die Sieger.

Anfahrt: Von der B 75 kommend die Abfahrt „Brodten“ nehmen und weiter in Richtung Travemünde zum Steenkamp. Parkplatz direkt an der Sporthalle links der Straße. Zuschauertribüne. Die Halle darf nur mit Turnschuhen betreten werden.

Flensburg

Traditionelles Bahneröffnungssportfest des LK Weiche am Sonntag, **24. April 2005** im Flensburger Stadion (Ausschilderung Jugendherberge folgen).

Beginn 10.00 Uhr:

Schüler/-innen D und C:
Dreikampf, 800/1000 m

Beginn 14.00 Uhr:

Schüler/-innen B und A: 75/100 m, 800/1000 m, 60/80 m Hürden, Weit, Kugel

m/w Jugend A/B, M, F, AK: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, Weit, Kugel, Speer

Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt. Begonnen wird mit den Sprints.

Meldeschluss: Mittwoch, 20. 04. 2005 (Posteingang!) an Horst Otte, Holzkrugweg 24, 24941 Flensburg, Fax: 04 61 / 9 401 662, e-mail: horst-ruth@foni.net

Meldegeld: Schüler/-innen Dreikampf 3,- € Dreikampf + 800m/1000m 4,- € Alle Altersklassen Einzel 2,- € 1,- € Aufschlag pro Nachmeldung.

Vereine mit vier und mehr Teilnehmern stellen bitte einen Kampfrichter / Helfer. Diese werden wie immer mit Kaffee und Brot/Kuchen satt versorgt. – Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Diebstählen, Unfällen oder sonstigen Schadensfällen.

8. Gerolsteiner Helgoland-Marathon

Samstag, 21. Mai 2005

mit Mini-Marathon ca. 5,8 km

Anfragen: Fax 0 47 25 - 576;

Tel. 0 47 25 - 13 52

Email: ecki.mueller@t-online.de

Internet:

www.helgolandmarathon.de

LM Crosslauf des SHLV und der HLV- Senioren (innen)

Sonntag, 27. Febr. 2005 in Itzehoe

bei der Ernst-Moritz-Arndt-Schule (EMA-Schule), Pünstorfer Str.

Örtlicher Ausrichter: LG MTV/GH Itzehoe

Meldeschluss: 15. Februar 2005

Ohne Vereinskampfrichter

Strecken und Streckenlänge:

Es handelt sich um einen Rundkurs durch den Pünstorfer Wald (siehe Skizze)
Start- und Ziellauf = 650m
Mittlere Runde 000 nach Skizze = 1510 m
Grosse Runde - - - nach Skizze = 2250m

Wettbewerbe, Wertungen:

Männer

9650 m Einzel- und Mannschaftswertung

Männer

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Männl. Jugend A

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Männl. Jugend B

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Schüler M15 – 3670 m Einzelwertung

Schüler M14 – 3670 m Einzelwertung

Schüler M15/M14 – Mannschaftswertung

Frauen

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Weibl. Jugend A

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Weibl. Jugend B

3670 m Einzel- und Mannschaftswertung

Schülerinnen W15 – 3670 m Einzelwertung

Schülerinnen W14 – 3670 m Einzelwertung

Schülerinnen W14/W15

Mannschaftswertung

Senioren M30 – M45

9650 m Einzelwertung je Altersklasse

Senioren M30/M35 – Mannschaftswertung

Senioren M40/M45 – Mannschaftswertung

Senioren M50 – M75

6690 m Einzelwertung je Altersklasse

Senioren M50/M55 – Mannschaftswertung

Senioren M60-M75 – Mannschaftswertung

Senioren M30 – M45

3670 m Einzelwertung je Altersklasse

Senioren M30/M35 – Mannschaftswertung

Senioren M40/M45 – Mannschaftswertung

Senioren M50 – M75

3670 m Einzelwertung je Altersklasse

Senioren M50/M55 – Mannschaftswertung

Senioren M60-M75 – Mannschaftswertung

Seniorinnen W30-W70

3670 m Einzelwertung je Altersklasse

Seniorinnen W30-W45

Mannschaftswertung

Seniorinnen W50-W70

Mannschaftswertung

Siegerehrungen:

Werden ca. 30 Minuten nach dem jeweiligen Lauf auf dem Sportplatz, dem Start-/Zielbereich durchgeführt.

Stellplatz und Wettkampfbüro:

In der kleinen Turnhalle (Eingang Schulhof)

Umkleiden und Duschen:

Sind im Turnhallenbereich vorhanden

Parkmöglichkeiten:

Sind auf dem Schulhof, vor dem Haupteingang, hinter der Schule sowie in den Nebenstraßen vorhanden.

Anfahrtsweg:

Die Ernst-Moritz-Arndt-Schule bzw. Pünstorfer Wald befinden sich im Stadtteil „Tegelhorn“.

Allgemeine Hinweise:

Die Teilnahme geschieht auf eigene Verantwortung. Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Ansonsten gelten die Bestimmungen für Landesmeisterschaften des SHLV.

Fair geht vor

Hinweise:

* Es gelten die „Allgemeinen Wettkampfbestimmungen 2005“.

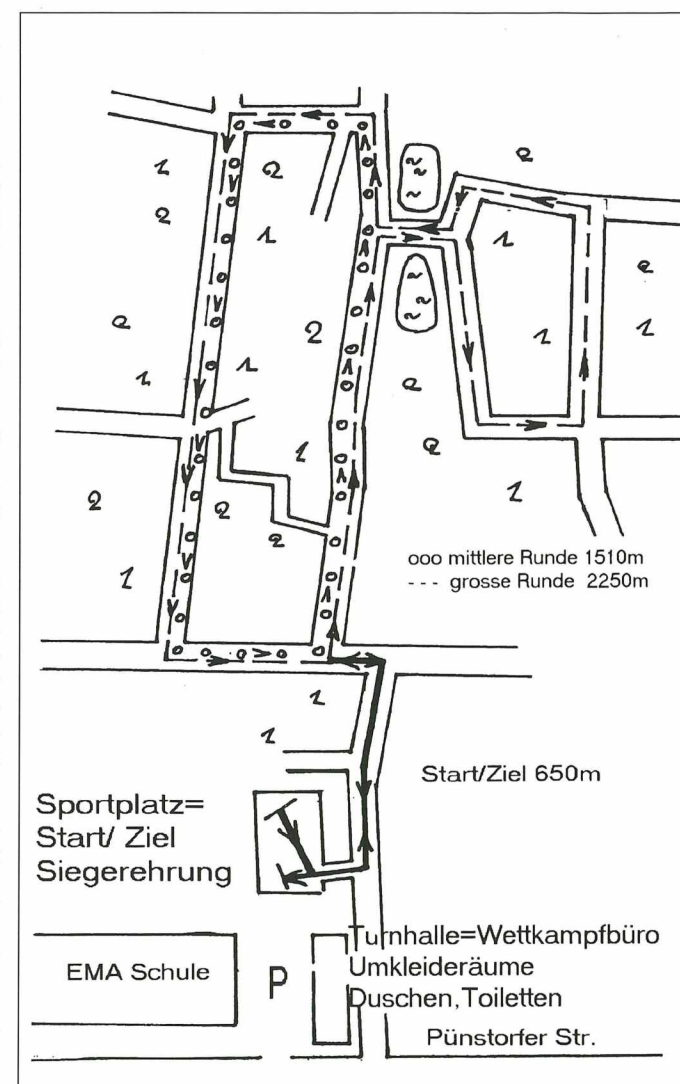
* Schüler/innen der Klassen M/W12/13 und jünger sind nicht startberechtigt.

* Jugendliche dürfen nur an einem Wettbewerb teilnehmen.

* Bei den Senioren dürfen die Teilnehmer nur in einer Altersklasse starten.

* In der Mannschaftswertung gehören 3 Teilnehmer eines Vereines zu einer Mannschaft, wobei die gelaufenen Zeiten addiert werden.

* Bei weniger als 3 Teilnehmer erfolgt eine Einzelwertung bei Schüler (innen) und Jugendlichen in der nächst höheren Klasse, bei Senioren (innen) in der nächst niedrigeren Klasse.



Ergebnisse des 5. Talent-sichtungssportfestes 12. 12. 2004 – Malente

Schüler M13

(50 m, 60 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung)

1. Riebeling, Sascha 91 LG Schleswig-Fahrdorf	2193 Pkt.
6,94 - 7,97 - 1,70 - 5,49	
2. Hamann, Mitja 91 SV Großhansdorf	2000 Pkt.
7,15 - 8,65 - 1,60 - 5,22	
3. Gröning, Oliver 91 THW Kiel	1872 Pkt.
7,38 - 8,81 - 1,50 - 4,96	
4. Suttkus, Arne 91 MTV Dänischenhagen	1870 Pkt.
7,11 - 9,31 - 1,50 - 5,11	
5. Nguyen, Jöran 91 Polizei SV Eutin	1870 Pkt.
7,54 - 8,71 - 1,55 - 4,76	
6. Lintner, Johannes 91 Ahrensburger TSV	1862 Pkt.
7,07 - 8,70 - 1,45 - 4,58	
7. Rönna, Mirko 91 LG Tönning/St.Peter	1839 Pkt.
7,63 - 8,75 - 1,55 - 4,64	
8. Hoffmann, Nils 91 Gut-Heil Neumünster	1814 Pkt.
7,31 - 9,01 - 1,40 - 5,02	
9. Poltrock, Fabian 91 TSV Klausdorf	1784 Pkt.
7,51 - 8,93 - 1,35 - 5,16	
10. Schaly, Yannik 91 LG Schleswig-Fahrdorf	1771 Pkt.
7,30 - 9,47 - 1,50 - 4,56	
11. Beushausen, Jannik 91 LG Tönning/St.Peter	1755 Pkt.
7,79 - 8,94 - 1,40 - 4,98	
12. Beltzer, Michel 91 LG Reinbek-Ohe	1694 Pkt.
7,95 - 8,97 - 1,50 - 4,12	
13. Jönsson, Rodney 91 TSV Trittau	1694 Pkt.
7,47 - 9,13 - 1,35 - 4,46	
14. Witte, Francesco 91 LG Tönning/St.Peter	1598 Pkt.
7,93 - 9,19 - 1,30 - 4,41	
15. Winzenburg, Jannik 91 THW Kiel	1591 Pkt.
7,36 - 9,83 - 1,25 - 4,52	
16. Riez, Kilian 91 Ahrensburger TSV	1580 Pkt.
7,71 - 9,47 - 1,30 - 4,26	
17. Krause, Tim 91 Polizei SV Eutin	1575 Pkt.
7,82 - 9,09 - 1,20 - 4,48	
18. Zaborowski, Martin 91 Lübeck 1876	1534 Pkt.
7,06 - 8,53 - 1,65 - aufg.	
19. von Amelnunxen, Moritz 91 LBV Phönix Lübeck	1525 Pkt.
7,43 - 10,39 - 1,30 - 4,20	
20. Elsner, Tim 91 THW Kiel	1305 Pkt.
7,49 - 9,17 - o.g.V. - 4,62	

Mannschaftswertung

1. LG Tönning/St.Peter	5192 Pkt.
Rönna, Mirko (91) 1839 - Beushausen, Jannik (91) 1755 - Witte, Francesco (91) 1598	
2. Polizei SV Eutin	5083 Pkt.
Nguyen, Jöran (91) 1870 - Kurr, Jan (92) 1638 - Krause, Tim (91) 1575	
3. TSV Klausdorf	5006 Pkt.
Poltrock, Fabian (91) 1784 - Nehlsen, Asmus (92) 1771 - Woyczkowski, Nico (92) 1451	
4. THW Kiel	4768 Pkt.
Gröning, Oliver (91) 1872 - Winzenburg, Jannik (91) 1591 - Elsner, Tim (91) 1305	
5. LBV Phönix Lübeck	4273 Pkt.
von Amelnunxen, Moritz (91) 1525 - Reinecke, Sebastian (92) 1394 - Möws, Leonard (92) 1354	

Schüler M12

(50 m, 60 m Hürden, Hochsprung, Weitsprung)

1. Nehlsen, Asmus 92 TSV Klausdorf	1771 Pkt.
7,54 - 9,38 - 1,55 - 4,55	
2. Kurr, Jan 92 Polizei SV Eutin	1638 Pkt.
7,64 - 9,63 - 1,40 - 4,37	
3. Ziese, Janosch 92 Lübeck 1876	1606 Pkt.
7,88 - 9,86 - 1,40 - 4,54	
4. Ehlers, Jan Torben 92 LG Niebüll/Süderlügum	1553 Pkt.
8,42 - 9,98 - 1,50 - 4,21	
5. Nau, Gerrit 92 TSV Trittau	1538 Pkt.
7,63 - 9,58 - 1,20 - 4,40	
6. Woyczkowski, Nico 92 TSV Klausdorf	1451 Pkt.
7,84 - 10,22 - 1,25 - 4,10	
7. Averbek, Heiner 92 MTV Horst	1448 Pkt.
7,88 - 10,08 - 1,25 - 4,02	
8. Reinecke, Sebastian 92 LBV Phönix Lübeck	1394 Pkt.
8,22 - 10,46 - 1,25 - 4,16	
9. Möws, Leonard 92 LBV Phönix Lübeck	1354 Pkt.
8,38 - 11,00 - 1,35 - 3,85	
10. Peter, Maximilian 92 THW Kiel	1294 Pkt.
7,93 - 11,34 - 1,15 - 4,08	
11. Raddatz, Heiko 92 THW Kiel	1279 Pkt.
8,22 - 10,41 - 1,15 - 3,63	
12. Carl, Robert 92 MTV Horst	772 Pkt.
9,28 - 11,97 - o.g.V. - 3,58	

Fair geht vor

Schüler M11

(50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung)

1. Lienstädt, Marcel 93 LG Tönning/St.Peter	1824 Pkt.
7,38 - 8,80 - 4,99 - 1,40	
2. Kossen, Constantin 93 SC Rönna 74	1617 Pkt.
8,01 - 9,06 - 4,54 - 1,30	
3. Intert, Laurens 93 SC Rönna 74	1602 Pkt.
7,76 - 9,22 - 4,29 - 1,30	
4. Röhr, Johannes 93 Polizei SV Eutin	1592 Pkt.
7,62 - 9,57 - 4,36 - 1,30	
5. Suplie, Lennart 93 MTV Dänischenhagen	1571 Pkt.
7,85 - 9,52 - 4,38 - 1,30	
6. Ahlers, Dennis 93 SV Großhansdorf	1552 Pkt.
7,80 - 9,73 - 4,34 - 1,30	
7. Ludwig, Zacharias 93 TSV Bordesholm	1531 Pkt.
8,20 - 9,61 - 4,20 - 1,35	
8. Peters, Ole 93 MTV Heide	1529 Pkt.
8,28 - 9,22 - 4,16 - 1,30	
9. Harms, Ole 93 SV Olympia Bad Schwartau	1518 Pkt.
7,73 - 9,09 - 4,13 - 1,15	
10. Heese, Johannes 93 SG TSV Kronsh./KTB	1517 Pkt.
7,96 - 9,86 - 4,30 - 1,30	
11. Möller, Jan-Christian 93 Polizei SV Eutin	1516 Pkt.
7,90 - 9,88 - 4,25 - 1,30	
12. Schulz, Patrick 93 LG Tönning/St.Peter	1482 Pkt.
8,05 - 9,92 - 3,88 - 1,35	
13. Meier, Gerwin 93 SG TSV Kronsh./KTB	1466 Pkt.
8,67 - 9,62 - 3,83 - 1,40	
14. Rathjens, Melf 93 LG Tönning/St.Peter	1447 Pkt.
8,06 - 9,59 - 4,04 - 1,20	
15. Bantje, Jannes 93 Rendsburger TSV	1373 Pkt.
8,03 - 9,99 - 3,94 - 1,15	
16. Jarck, Mathias 93 Rendsburger TSV	1367 Pkt.
8,18 - 10,43 - 4,12 - 1,20	
17. Beier, Lukas 93 LBV Phönix Lübeck	1263 Pkt.
8,10 - 10,33 - 3,58 - 1,10	
18. Petersen, Timo 93 TSV Brunsbüttel	1226 Pkt.
8,47 - 10,63 - 3,55 - 1,15	
19. Koszollek, Florian 93 MTV Horst	1200 Pkt.
9,15 - 10,80 - 3,74 - 1,20	
20. Lemke, Patrick 93 TSV Brunsbüttel	1058 Pkt.
8,90 - 11,43 - 3,25 - 1,10	

Mannschaftswertung

1. LG Tönning/St.Peter	4753 Pkt.
Lienstädt, Marcel (93) 1824 - Schulz, Patrick (93) 1482 - Rathjens, Melf (93) 1447	
2. Polizei SV Eutin	4650 Pkt.
Röhr, Johannes (93) 1592 - Kurr, Lars (94) 1542 - Möller, Jan-Christian (93) 1516	
3. Polizei SV Eutin	4168 Pkt.
Siebrecht, Malte (94) 1497 - Haas, Malte (94) 1404 - Rofalski, Tim (94) 1267	
4. MTV Horst	3297 Pkt.
Koszollek, Florian (93) 1200 - Klaus, Christian (94) 1084 - Carl, David (94) 1013	

Schüler M10

(50 m, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung)

1. Kurr, Lars 94 Polizei SV Eutin	1542 Pkt.
8,25 - 9,35 - 4,11 - 1,35	
2. Berend, Lukas 94 LG Alte Salzstraße	1503 Pkt.
7,83 - 9,20 - 4,21 - 1,15	
3. Siebrecht, Malte 94 Polizei SV Eutin	1497 Pkt.
8,07 - 9,26 - 4,20 - 1,20	
4. Haas, Malte 94 Polizei SV Eutin	1404 Pkt.
8,23 - 10,01 - 3,92 - 1,25	
5. Wormeck, Daniel 94 SpVg Eidertal Molfsee	1394 Pkt.
8,22 - 10,13 - 3,92 - 1,25	
6. Rofalski, Tim 94 Polizei SV Eutin	1267 Pkt.
8,15 - 10,60 - 3,85 - 1,10	
7. Ahrens, Michel 94 TSV Travemünde	1195 Pkt.
8,57 - 10,57 - 3,58 - 1,10	
8. Klaus, Christian 94 MTV Horst	1084 Pkt.
9,01 - 11,02 - 3,30 - 1,10	
9. Carl, David 94 MTV Horst	1013 Pkt.
8,91 - 11,10 - 3,19 - 1,00	

Schülerinnen W13

(50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung)

1. Puritz, Sina 91 LG Reinbek-Ohe	2002 Pkt.
7,28 - 8,65 - 4,85 - 1,40	
2. Harder, Miriam 91 TuS Nortorf	2001 Pkt.
7,46 - 8,79 - 4,74 - 1,50	
3. Conradi, May Britt 91 LG Niebüll/Süderlügum	1958 Pkt.
7,44 - 9,05 - 4,72 - 1,45	
4. Kröger, Finja 91 THW Kiel	1948 Pkt.
7,43 - 8,63 - 4,55 - 1,40	
5. Lopez Gamara, Sara 91 TSV Brunsbüttel	1921 Pkt.
7,16 - 8,96 - 4,80 - 1,30	
6. Zimmermann, Laura 91 Kaltenkirchner TS	1912 Pkt.
7,67 - 9,19 - 4,42 - 1,50	
7. Westphal, Jasmin 91 LG Reinbek-Ohe	1909 Pkt.
7,59 - 9,33 - 4,67 - 1,45	

8. Wolff, Carolin 91 Polizei SV Eutin	1906 Pkt.
7,40 - 8,73 - 4,77 - 1,30	
9. Siemann, Gesa 91 SC Rönna 74	1883 Pkt.
7,51 - 9,19 - 4,51 - 1,40	
10. Nowak, Jelenia 91 Polizei SV Eutin	1770 Pkt.
7,69 - 9,38 - 4,43 - 1,30	
11. Köpke, Laura 91 SG TSV Kronshagen/KTB	1758 Pkt.
7,89 - 9,19 - 4,40 - 1,30	
12. Holst, Annika 91 SC Rönna 74	1755 Pkt.
7,54 - 9,87 - 4,46 - 1,30	
13. Feddern, Nele 91 Polizei SV Eutin	1731 Pkt.
7,73 - 9,25 - 4,04 - 1,30	
14. Schultze-Mosgau, Antoina 91 ATSV Stockelsd.	1724 Pkt.
7,78 - 10,29 - 4,45 - 1,35	
15. Müller, Lena 91 TSV Glücksburg 09	1692 Pkt.
7,67 - 9,49 - 4,10 - 1,25	
16. Koszollek, Lydia 91 MTV Horst	1689 Pkt.
8,25 - 9,61 - 4,19 - 1,35	
17. Palm, Shantel 91 SV Olympia Bad Schwartau	1678 Pkt.
7,27 - 10,67 - 4,23 - 1,25	
18. Jürgensen, Stine 91 TSV Klausdorf	1669 Pkt.
8,07 - 10,15 - 4,47 - 1,30	
19. Drasdo, Wencke 91 THW Kiel	1656 Pkt.
7,96 - 10,21 - 4,28 - 1,30	
20. Kipke, Steffi 91 LG Schleswig-Fahrdorf	1578 Pkt.
7,88 - 10,91 - 4,20 - 1,25	
21. Wensing, Christina 91 MTV Horst	1021 Pkt.
8,48 - 12,66 - 3,81 - o.g.V.	

Mannschaftswertung

1. Polizei SV Eutin	5407 Pkt.
Wolff, Carolin (91) 1906 - Nowak, Jelenia (91) 1770 - Feddern, Nele (91) 1731	
2. ATSV Stockelsdorf	4999 Pkt.
Schultze-Mosgau, Antoina (91) 1724 - Frank, Franziska (92) 1690 - Kubasch, Stella (92) 1585	
3. TSV Glücksburg 09	4984 Pkt.
Miegel, Franziska (92) 1791 - Müller, Lena (91) 1692 - Köpp, Julia (92) 1501	
4. MTV Horst	3610 Pkt.
Koszollek, Lydia (91) 1689 - Wensing, Christina (91) 1021 - Lanckow, Franziska (92) 900	

Schülerinnen W12

(50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung)

1. Jeß, Kimberly 92 Büdelsdorfer TSV	2087 Pkt.
7,54 - 9,03 - 5,18 - 1,60	
2. Warweg, Vivien 92 TSV Lentföhrden	1974 Pkt.
7,50 - 8,88 - 4,80 - 1,45	
3. Drümmer, Rieke 92 Kaltenkirchner TS	1941 Pkt.
7,51 - 8,97 - 4,57 - 1,45	
4. Griephan, Eva Marleen 92 MTV Dänischenh.	1882 Pkt.
7,54 - 8,80 - 4,75 - 1,30	
5. Sendacki, Cinja 92 SG Athletico Büdelsdorf	1813 Pkt.
7,80 - 9,41 - 4,40 - 1,40	
6. Gieshoidt, Sandra 92 SV Großhansdorf	1812 Pkt.
7,56 - 9,46 - 4,42 - 1,35	
7. Miegel, Franziska 92 TSV Glücksburg 09	1791 Pkt.
7,82 - 9,62 - 4,37 - 1,40	
8. Nienhuys, Natascha 92 SpVg Eidertal Molfsee	1726 Pkt.
7,66 - 10,23 - 4,58 - 1,30	
9. Frank, Franziska 92 ATSV Stockelsdorf	1690 Pkt.
7,19 - 10,18 - 4,55 - 1,15	
10. Boll, Henrike 92 Rendsburger TSV	1657 Pkt.
7,52 - 10,23 - 4,11 - 1,25	
11. Jarchau, Nele 92 VfL Bad Schwartau	1653 Pkt.
7,76 - 10,21 - 4,05 - 1,30	
12. Knutz, Stefanie 92 TSV Klausdorf	1653 Pkt.
8,03 - 10,25 - 4,35 - 1,30	
13. Borchers, Laura 92 Rendsburger TSV	1646 Pkt.
7,78 - 10,54 - 4,20 - 1,30	
14. v.d. Decken, Kira 92 Polizei SV Eutin	1610 Pkt.
8,25 - 10,43 - 4,31 - 1,30	
15. Kubasch, Stella 92 ATSV Stockelsdorf	1585 Pkt.
7,82 - 10,08 - 4,30 - 1,15	
16. Feyerabend, Svenja 92 SpVg Eidertal Molfsee	1581 Pkt.
7,88 - 11,03 - 4,29 - 1,25	
17. Denkwitz, Finnja 92 SV Olymp. Bad Schwart.	1577 Pkt.
8,10 - 10,24 - 4,04 - 1,25	
18. Kruse, Kerrin 92 LG Burg-St.Michaelisdonn	1564 Pkt.
7,98 - 11,23 - 4,35 - 1,25	
19. Gurth, Michelle 92 ATSV Stockelsdorf	1536 Pkt.
8,29 - 11,30 - 4,17 - 1,30	
20. Matz, Johanna 92 ATSV Stockelsdorf	1532 Pkt.
7,99 - 11,44 - 4,19 - 1,25	
21. Köpp, Julia 92 TSV Glücksburg 09	1501 Pkt.
8,04 - 11,92 - 4,19 - 1,25	
22. Boldt, Mareike 92 LBV Phönix Lübeck	1499 Pkt.
8,35 - 11,45 - 3,99 - 1,30	
23. Lopez Gamara, Judith 92 TSV Brunsbüttel	1484 Pkt.
8,12 - 11,33 - 4,14 - 1,20	
24. Brenke, Maike 92 TSV Glücksburg 09	1413 Pkt.
8,21 - 11,87 - 3,88 - 1,20	
25. Lanckow, Franziska 92 MTV Horst	900 Pkt.
8,98 - 12,42 - 3,17 - o.g.V.	

Schülerinnen W11

(50 m, 50 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung)

1.	Scheidemann, Yara 93 Rendsburger TSV	1825 Pkt.
	7,55 - 9,10 - 4,26 - 1,35	
2.	Holz, Anja 93 LG Reinbek-Ohe	1816 Pkt.
	7,71 - 9,19 - 4,43 - 1,35	
3.	Woch, Gönke 93 LG Schleswig-Fahrdorf	1806 Pkt.
	8,18 - 9,21 - 4,31 - 1,45	
4.	Beth, Hanne 93 LG Neumünster	1789 Pkt.
	7,68 - 9,01 - 4,30 - 1,30	
5.	Beirrow, Kira 93 Gettofer TSV	1780 Pkt.
	7,75 - 8,82 - 4,15 - 1,30	
6.	Dudas, Chantal 93 SV Großhansdorf	1778 Pkt.
	7,65 - 9,66 - 4,37 - 1,35	
7.	Rieve, Janne 93 LG Neumünster	1747 Pkt.
	7,54 - 9,46 - 4,40 - 1,25	
8.	Kolich, Annika 93 TSV Travemünde	1738 Pkt.
	7,82 - 9,72 - 4,52 - 1,30	
9.	Pierr, Jana 93 Polizei SV Eutin	1734 Pkt.
	7,97 - 9,00 - 4,13 - 1,30	
10.	Ehlers, Johanna 93 Gettofer TSV	1706 Pkt.
	7,72 - 9,47 - 4,25 - 1,25	
11.	Cosic, Marleen 93 SC Rönna 74	1702 Pkt.
	7,90 - 9,72 - 4,30 - 1,30	
12.	Düker, Merle 93 LG Neumünster	1680 Pkt.
	7,80 - 9,21 - 4,22 - 1,20	
13.	Piehl, Leonie 93 SV Großhansdorf	1678 Pkt.
	8,00 - 9,40 - 4,25 - 1,25	
14.	Schlüter, Marlena 93 Polizei SV Eutin	1650 Pkt.
	7,91 - 9,35 - 4,17 - 1,20	
15.	Knäse, Anjuli 93 Ralsdorfer TSV	1589 Pkt.
	7,95 - 9,54 - 4,12 - 1,15	
16.	Hafner, Charlotte 93 SV Großhansdorf	1581 Pkt.
	7,92 - 11,30 - 4,20 - 1,30	
17.	Rogalla, Laura 93 SV Olympia Bad Schwartau	1566 Pkt.
	8,44 - 10,15 - 3,94 - 1,30	
18.	Mahrt, Vanessa 93 TSV Travemünde	1518 Pkt.
	7,99 - 10,29 - 3,76 - 1,20	
19.	Hofmeister, Carina 93 SV Großhansdorf	1509 Pkt.
	8,07 - 9,82 - 3,48 - 1,20	
20.	Tiroke, Nikoline 93 Gettofer TSV	1508 Pkt.
	7,95 - 9,77 - 3,87 - 1,10	
21.	Brand, Miriam 93 SG TSV Kronshagen/K TB	1505 Pkt.
	8,17 - 10,40 - 3,61 - 1,25	
22.	Stührk, Anna 93 SG TSV Kronshagen/K TB	1458 Pkt.
	7,98 - 10,68 - 3,75 - 1,15	
23.	Liebelt, Maja 93 LBV Phönix Lübeck	1437 Pkt.
	8,33 - 10,78 - 3,68 - 1,20	
24.	Hamann, Melina 93 SV Großhansdorf	1434 Pkt.
	8,05 - 10,19 - 3,63 - 1,10	
25.	Johannsen, Nienke 93 LBV Phönix Lübeck	1397 Pkt.
	8,26 - 10,95 - 3,93 - 1,10	
26.	Kutsche, Lena 93 LG Burg-St.Michaelisdonn	1393 Pkt.
	8,71 - 10,75 - 3,62 - 1,20	
27.	Thoms, Lisa 93 MTV Horst 1370 Pkt.	
	8,40 - 10,13 - 3,68 - 1,05	
28.	Brandt-Stiothfang, Jacqueline 93 TSV Brunsb.l	1344 Pkt.
	8,21 - 10,65 - 3,59 - 1,05	
29.	Pruns, Svenja 93 MTV Horst	1341 Pkt.
	8,86 - 10,07 - 3,79 - 1,05	
30.	Wunderlich, Johanna 93 MTV Horst	1319 Pkt.
	8,64 - 10,91 - 3,60 - 1,10	
31.	Schneider, Anna-Lena 93 SC Rönna 74	1306 Pkt.
	7,91 - 9,56 - 4,07 - o.g.V.	
32.	Jach, Lea 93 TSV Brunsbüttel	1236 Pkt.
	8,37 - 11,32 - 3,22 - 1,05	
33.	Ruge, Hannah 93 MTV Horst	1166 Pkt.
	9,11 - 11,80 - 3,30 - 1,05	
34.	Rogalla, Laura 93 SV Olympia Bad Schwartau	494 Pkt.
	- - - 4,50 -	